

Prämiirt
mit den
ersten Preisen
in
M A I N Z
D A R M S T A D T
B A D E N - B A D E N
B O N N
C Ö L N
H A N A U
M A I L A N D
V E R V I E R S
F R A N K F U R T a. M.
B R A U N S C H W E I G
D Ü S S E L D O R F.

CARL SCHLIESSMANN,

Hoflieferant,

Garten-Ausstattungs-Geschäft,
Fabrik für Garten-Artikel, Spalier-Bauwerke und
Arbeiten, Zug-Jalousien, Roll-Läden etc. etc.

K a s t e l - M a i n z.

Prämiirt
mit den
ersten Preisen
in
B E R L I N
A M S T E R D A M
H A M B U R G
W I E N
M A N N H E I M
B R E M E N
A N T W E R P E N
O F F E N B A C H
S T R A S S B U R G i. E.
V A R E L
W O R M S.

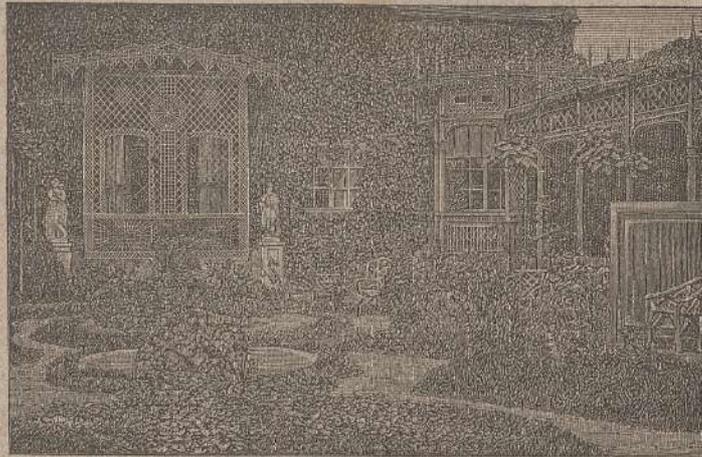
Export nach:

Amerika, Australien.

Belgien, England.

Finnland, Holland.

Italien, Oesterreich.



Ansicht eines Theils des Etablissements. (Eingang zum Ausstellungssaal).

Export nach:

Ost- & West-Indien.

Rumänien, Russland.

Schweden, Schweiz.

Serbien, Spanien.

Ungarn etc.

Zur gefl. Beachtung.

- 1) Die Preise verstehen sich (andere Vereinbarung vorbehalten) netto per comptant frei ab Eisenbahnstation oder Schiff hier, ohne Verbindlichkeit, ohne Verpackungskosten und ohne Garantie für Bruch oder Beschädigung.
- 2) Zahlungen sind nur direct an mich zu leisten oder meinem Giro-Conto bei der Reichsbankstelle Mainz anzuweisen.
- 3) Emballage wird nicht zurückgenommen.
- 4) Die Gewichte sind nur annähernd angegeben und wird für etwaige Plus nichts berechnet, aber auch für ein Minus nichts vergütet.
- 5) Die Maasse sind in Meter.
- 6) Bei Ordres aus ausserdeutschen Ländern ist der Betrag gefl. vorher einzusenden, resp. ein deutsches Haus mit der Zahlung gegen Empfangnahme der Waare zu beauftragen.
- 7) Da sich im Frühjahr stets die Ordres der Art anhäufen, dass eine prompte Effectuirung nicht gut möglich, und in Anbetracht, dass eine Verantwortlichkeit für Einhaltung bestimmter Lieferungsstermine nicht übernehmen kann, so möchte ich bitten, gefl. Aufträge recht frühzeitig zu ertheilen, indem die Absendung ja immerhin nach Wunsch später geschehen könnte.
- 8) In dem grossen Ausstellungssaal meines Etablissements stehen die diversen Gegenstände zur Ansicht bereit und lade zur gefl. Besichtigung ein.
- 9) Wichtig für Grundbesitzer. — Im Besitz einer Korbweidenanlage, empfehle ich deren Anlegung aufs Wärmste, da durch dieselbe nachweislich der höchste Bodenertrag erzielt wird. Ueber Rentabilität, beste Sorten, wovon Stecklinge billigst zu haben, sowie Aufpflanzungsweise, ertheilt mein Prospect Aufschluss.

Inhalts-Verzeichniss.

Spalierbauwerke und Arbeiten von gerissenem Eichenholz.	Weitere Holzarbeiten.	Arbeiten, theils ganz aus Eisen, theils aus Eisen mit Holz.	Blumentische und Gestelle	Seite
Einfassungen	Pflanzenkübel nebst Unterteller	Gartenmöbel	Beeteinfassungen	*
Einfriedigungen	Roll-Läden	Baumstutzkörbe	Vasen	31 & 32
Maner- oder Wandspaliere	Rollschattendecken	Schirmzelte u. Lauben	Springbrunnen a. Zinkguss	32
Freistehende Spalierwände	Zug-Jalousien nebst Zinkgalerien	Gartenwalzen	Glas-, Thon- u. Terra cottaartikel	
Epheuwälde	Pat. Rollschutzwände	Topf-, Kugel- u. Papagei- ständer	Statuen	28
Portale	Pat. Ofenschirme	Schaukelsessel	Gartenfiguren	27
Bogendurchgang	Pat. Ofenschirme	Garten- u. Treibhaus-spritze	Aquarien	*
Balkonaufsätze	Blumentische und Ständer	Gartenschaukeln	Ampeln	*
Halblauben	Turngeräthe für Turn- u. Spielplätze	Saug- u. Druckspritzen	Jardiniere	*
Lauben	Naturholzarbeiten.	Grasmäher	Blumentöpfe	*
Zimmerlauben	Gartenmöbel v. Schälchen	Pat. prämir. Ruhesessel	Lichtschirme	*
Gartenhäuser	Blumentische „ „	Hängevasen	Diverse.	
Pavillons	Topfständer „ „	Volieren	Klappstühle	25 & 26
Brücken	Brücken „ „	Pat. selbstthätige Zimmer- und Gartenfontainen	Sitzkörbe	25 & 26
Laub- oder Bogengänge	Einfriedigungen „ „	Blumenbänke	Zelte	28
Veranden			Marquisen	28
Kegelbahnen			Rouleaux von Drell	8
			Cachepots in cuivre poli	*
			Jardiniere do. do.	*

Für die mit * statt der Seitenzahl bezeichneten Artikel führe illustr. Extrablätter, welche auf Verlangen gratis u. franco zu Diensten stehen.

Spalier-Bauwerke und Arbeiten

eigener Construction, aus gerissenem Eichenholz gefertigt, mit Draht gebunden.

Unstreitig nehmen Spalierbauwerke und Arbeiten vermöge ihrer effectvollen Wirkung unter allen Gartendecorationen den ersten Rang ein. Dies ist auch, was denselben überall die günstigste Aufnahme verschaffte und ihre Einführung selbst in den entferntesten Gegenden ermöglichte. — Sie übertreffen in Bezug auf Schönheit, Billigkeit, aber hauptsächlich ihrer Solidität halber alle dergleichen Arbeiten, die von geschnittenen Latten gefertigt und mit Stiften befestigt werden.

Die Herstellung derselben geschieht nur aus gerissenem Eichenherzholz, worunter man den inneren Theil des Stammes, welcher der Faser des Holzes nach gespalten (gerissen) wird und hierdurch eine ausserordentliche Dauerhaftigkeit, verbunden mit grosser Elasticität vereinigt, versteht. Die Verbindungen werden anstatt genagelt mit Draht hergestellt, welche Methode dem Holz zugut kommt und auch dem Einfluss der Witterung besser widerstehen kann. Bezüglich der Dauerhaftigkeit möchte ich noch erwähnen, dass Gegenstände von diesem Material, sobald sie mit dem dreimaligen Oelfarbanstrich versehen werden, geradezu unverwüsthlich sind. Die angesetzten Preise für Spalierarbeiten mit Leinölfirnis oder Carbolineum imprägnirt, stellen sich, wenn solche statt imprägnirt mit dreimaligem Oelfarbanstrich versehen, auf beiden Seiten gestrichen, bei glatt gearbeitetem Holze 40 %, bei rauhem Holze 50 % und bei Spalierbauwerken (d. h. Gartenhäuser etc.) um 20 % höher. Ohne Imprägnirung stellen sich die Preise für Spalierarbeiten 12 % und für Gartenhäuser um 4 % billiger.

Höchst günstige Berichte über meine Spalierbauwerke und Arbeiten finden sich unter anderem im Gärtner'schen Skizzenbuch 1879, Heft III, Tafel XXIX, Seite 14, vom Königlichen Hofgärtner Herrn Th. Nietner zu Potsdam, sowie in Romberg's Zeitschrift für praktische Baukunst von Seiten des Herrn Bau-raths Dr. Mothes in Leipzig, auch liegen für ausgeführte Arbeiten viele Anerkennungs-schreiben vor.

Der Versandt ist durch die einfache Art der Verpackung, sowie durch billige Fracht, da die Gegenstände nicht schwer sind, (1 Meter Spalier wiegt ca. 1—4 Kilo), nicht kostspielig.

Beispielsweise führe ich Gartenhäuser (Pavillons) an, welche 900 bis 1150 Kilo wiegen. Die ungefähren Eisenbahn-Frachtsätze für Spalierarbeiten (die Frachtsätze für Rolläden, Zug-Jalousien, Schattendecken und Pflanzenkübel sind dieselben) ab hier für nachstehende Stationen sind:

	per 100 Kilo	per 100 Kilo bei 5000 Ko.
Aachen	Mrk. 2,93	Mrk. 1,86
Amsterdam loco	" 3,78	" 2,50
Basel	" 4,20	" 2,64
Berlin	" 6,45	" 4,01
Bremen	" 4,98	" 3,56
Breslau	" 8,65	" 5,35
Chemnitz in Sachsen	" 5,40	" 3,37
Danzig	" 11,60	" 7,14
Dortmund	" 3,31	" 2,10
Dresden	" 6,10	" 3,79
Düsseldorf	" 2,64	" 1,69
Hamburg	" 5,64	" 4,03
Hannover	" 4,44	" 2,78
Karlsruhe	" 2,04	" 1,32
Kassel	" 2,76	" 1,76
Köln	" 2,25	" 1,45
Königsberg i. Pr.	" 13,05	" 8,03
Leipzig	" 4,77	" 2,98
Magdeburg	" 5,24	" 3,27
Mailand	" 10,74	" 7,53
Metz	" 3,16	" 2,00
München	" 5,29	" 3,23
Nürnberg	" 3,28	" 2,04
Prag	" 7,10	" 4,61
Regensburg	" 4,43	" 2,72
Strassburg i. E.	" 2,97	" 1,89
Stuttgart	" 2,81	" 1,82

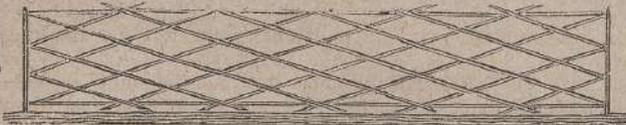
In Sammelladung berechnet sich die Fracht per 100 Ko. nach den Ansätzen wie bei 5000 Ko. Schiffsfrachten billiger.

Das Aufstellen durch fremde Arbeiter ist mit keinen Schwierigkeiten verknüpft; es wird der Arbeit stets ein Situationsplan beigegeben, auf welchem alle Einzeltheile genau bezeichnet sind, so dass hiernach ein Zusammenstellen mit Leichtigkeit auszuführen ist.

Ausser den beifolgenden Illustrationen stehen weitere Zeichnungen, Photographien und Skizzen zur gefälligen Verfügung; eingesandte Zeichnungen und Entwürfe werden indess ebenso sorgfältig angefertigt, als auch nach angegebenen Wünschen Arbeiten zur Ausführung kommen,

Einfassungen.

Nr. 1.



Von Einfassung nach obigem Muster Nr. 1, 3,00 Meter lang und 0,50 Meter hoch von rauhem gerissenem Eichenholz, sind mir von Seiten verschiedener Bahnverwaltungen Aufträge zugewiesen worden.

Der Preis ist pro lfd. Meter Mk. 1 (ohne Pföstchen) mit Leinölfirnis oder Carbolineum imprägnirt, Gewicht per lfdn. Meter Ko. 2.

Eichenholzpföstchen $\frac{1}{6}$ Ctm. stark, 1,00 Meter lang, oben abgedacht, gehobelt, Theil in die Erde und etwas darüber mit Carbolineum imprägnirt, das Uebrige geölt à Stück 70 Pfg., Gewicht etwa Ko. 2,7.

No. 2—5 Einfassungen für Wege, Beete, Rasenplätze etc. Preis mit Leinölfirnis oder Carbolineum imprägnirt (excl. Pfähle) per laufenden Meter von glattem Holze bei 25 Ctm. Höhe Mark 1,70.

Zeichnung von Einfassung Nr. 2 befindet sich auf Seite 10 am Gartenhaus No. 34; von Nr. 3 do. do. No. 40, von No. 5 do. do. No. 33.

Einfriedigungen.

Herr W. Ohlmer, Kunst und Handelsgärtner in Karlsruhe, schreibt unter anderem über meine Einfriedigungen in der Monatszeitschrift des Rheinischen Gartenbau-Verbandes:

Sehr empfehlenswerth sind die von Herrn Carl Schliessmann in Kastel aus gerissenem Eichenholz sehr schön und solid gefertigten Spalier-Einfriedigungen, die an Mannigfaltigkeit und geschmackvoller Ausführung allen Anforderungen entsprechen.

Ich erhielt folgende Anerkennungs-schreiben.

„Mit der Ausführung des Gitters ist man beschäftigt, es macht sich sehr gut und findet allgemeinen Beifall.“
Ottensen, 5. Juni 1886. Th. Wegener.

„Das von Ihnen bezogene Gartengitter gefällt den hohen Herrschaften und findet grossen Beifall.“
Rheinanlage b. Coblenz, 10. Juni 1886.

H. Weinbrenner, Restaurateur.

„Das übersandte Gitter ist zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen.“

Nordhausen, 25. Juni 1886. Alex Vetter, Ingenieur.

„Die Einfriedigung ist zu meiner Zufriedenheit ausgefallen.“
Kreuznach, 8. Juli 1886. P. Breidenbach, Schreiner.

„Einliegend Mark 808 mit bestem Dank. Die betreffende Einfriedigung (Nr. 90) ist gut angekommen und gefällt Jedermann. In der Hoffnung, öfter Aufträge ertheilen zu können, zeichnet
E. de Lalande, Maurermeister.
Hirschberg i. Schles., 9. Sept. 1886.

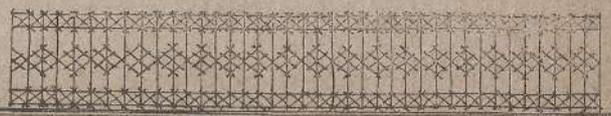
„Den bestellten Gartenzaun (Einfriedigung Nr. 13 f.) habe ich erhalten und ist solcher zu meiner Zufriedenheit ausgefallen.“ (Die Fracht hierfür betrug von Mainz bis Königsberg i. Pr. via Rotterdam mit der Niederländischen Dampfschiffs-Gesellschaft nur Mark 2,50 pr. 50 Ko. alles in allem.)
Königsberg i. Pr., 25. Aug. 1886. Walther Japha.

„Der Spalier-Abschluss ist eingetroffen und aufgestellt, und ganz vorzüglich hübsch ausgefallen.“
Braunschweig, 16. Nov. 1886. General-Freiherr A. v. Girsewald.

„Einfriedigung No. 14 ist zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgefallen.“
Lübz (Mecklenburg), 14. Juni 1887. gez.: Amtsrichter Martienssen.

„Einfriedigung Nr. 13k für den Zool. Garten hier wurde allseitig für sehr gut anerkannt.“
Münster i. W., 7. Juni 1887. gez.: Schring, Maurermeister.

Halbhohe Einfriedigungen.

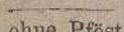


(Abbild. d. Einfassung No. 10 befindet sich an der Veranda No. 64.)

Nr. 10 und 11 von 50–80 Ctm. Höhe dienen vornehmlich zum Abschluss von Bassins und Blumenbeeten.

Nr. 10 geschweift 0,60 Ctm. hoch, Preis per laufenden Meter mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt Mk. 6, eignet sich besonders zu runden und ovalen Einfassungen und besteht hier von das Gerippe aus Eisen, wodurch die Holzpfosten in Wegfall kommen. Gewicht pr. lfd. Meter Ko. 5.

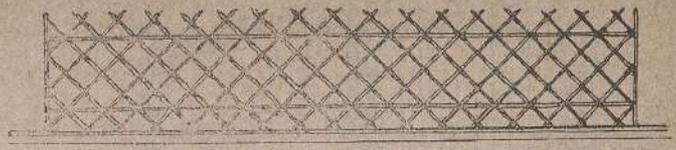
Nr. 11. Maass des Abstands der senkrechten Stäbe ca. 7 Ctm.

	bei 0,50 Meter Höhe	Mark	4.—	} per laufenden Meter
	" 0,60 "	" "	4.25	
	" 0,70 "	" "	4.50	
	" 0,80 "	" "	4.75	

ohne Pföstchen, mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt.

Auch eignen sich hierzu meine nachstehenden Einfriedigungen Nr. 13, 14, 15 und 16, welche billiger herzustellen sind z. B.:

Nr. 13.



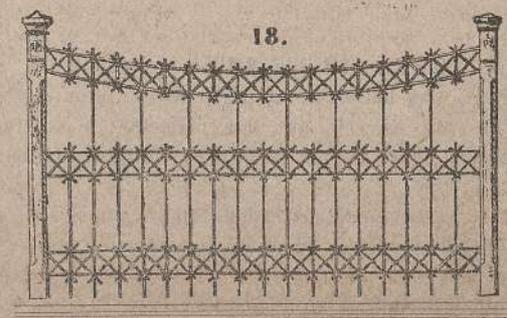
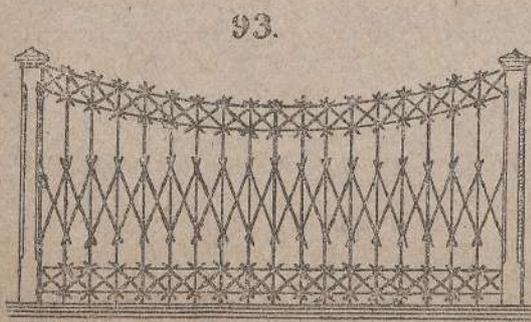
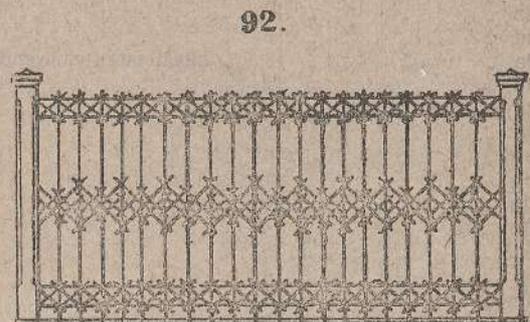
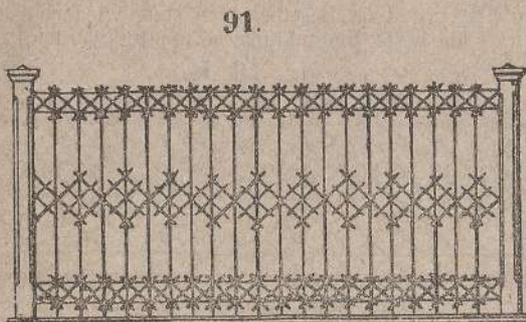
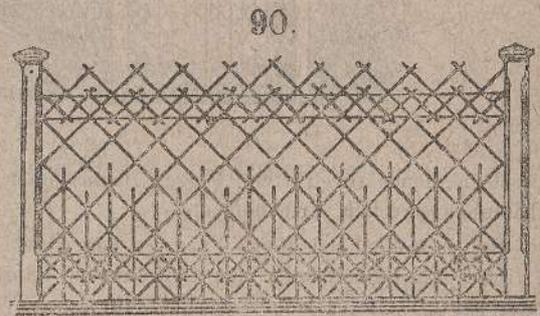
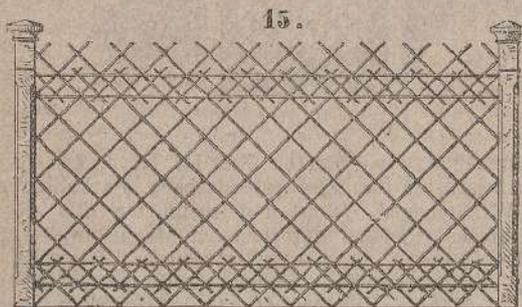
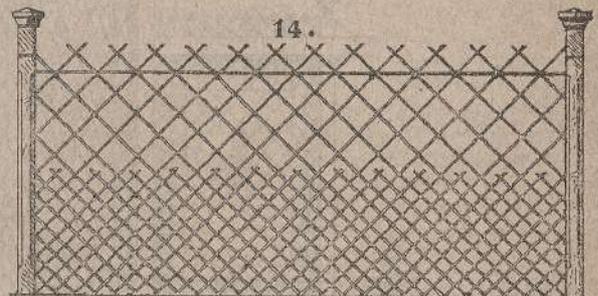
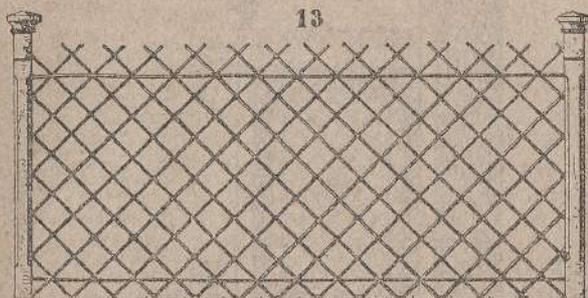
3,50 M. lang, 0,60 M. hoch.

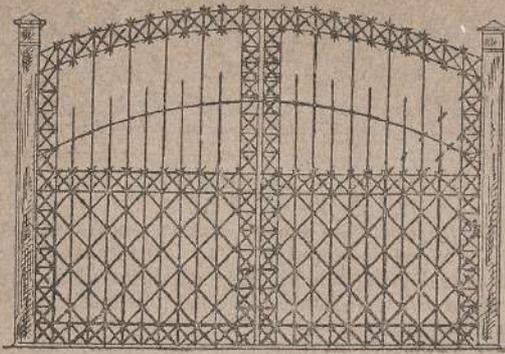
Nr. 13. 60 Ctm. hoch von glatt bearbeitetem Holze mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt in Würfelung ca. 16 Ctm. im Lichten diagonal gemessen pro laufenden Meter Mk. 1.60, und wenn von rauhem Holze (anstatt glattem) gewünscht, stellt sich der Preis um 12 ^o/₁₀ billiger. —

Hohe Einfriedigungen

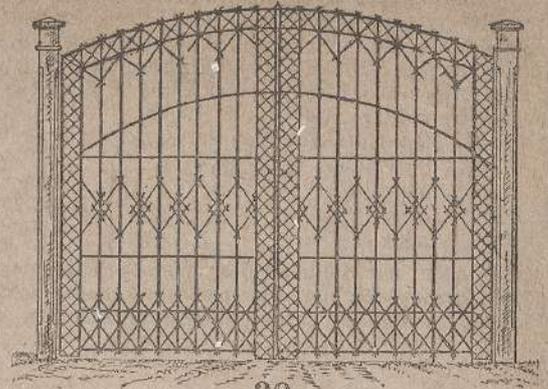
von 1–2 Meter Höhe.

Bei Ordres auf Einfriedigungen sind Fragebogen auszufüllen, welche auf Verlangen zu Diensten stehen.





19.



20.



114.

Dieselben dienen für Gärten, Wege, Baumschulen, Wildgehege, Eisenbahnstrecken, Friedhöfe etc.

Die Preise stellen sich (ohne Pfosten) von **glatt bearbeitetem** Holze mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt pr. lfd. Meter bei 1,00 Meter Höhe berechnet. für:

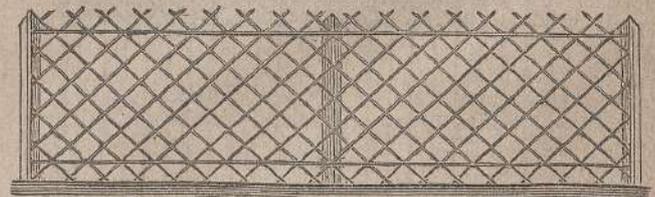
Nr.	in Würfelung*)	ca.	22 Ctm.	Mk.	1.90
"	13b	"	20	"	2.05
"	13c	"	18	"	2.15
"	13d	"	16	"	2.50
"	13e	"	14	am Meisten verwendet	2.85
"	13f	"	12	"	3.25
"	13g	"	10	"	3.60
"	13h	"	8	"	3.85
"	13i	"	6	"	5.00
"	14a	"	22	"	2.75
"	14b	"	18	oben gemessen	3.10
"	14c	"	14	"	4.15
"	15a	"	18	"	3.25
"	15b	"	14	"	3.90
"	90a	"	22	"	4.—
"	90b	"	18	oben gemessen	4.50
"	90c	"	14	"	5.—
"	18	oberer Abstand der senkrecht. Stäbe ca. 8 1/2 Ctm.		"	5.—
"	91	"	"	"	5.—
"	92	"	"	"	5.—
"	93	"	"	"	5.—

Meine Nummern **13** bis **16** inclusive werden auch häufig von rauhem. das heisst nicht glatt bearbeitetem Holze in einer Stabstärke von ca. 1 1/2 auf 2 Centimeter in Auftrag gegeben, wodurch sich obige Preise 12 Prozent billiger stellen.

*) Das heisst die Maasse der gleichwinkeligen Careaux sind im Lichten diagonal \diamond gemessen angenommen, rechtwinkelig \square gemessen betragen dieselben 30 % weniger. (Bei Angabe der Maasse gleichschenkeliger Careaux rechtwinkelig gemessen, beträgt die Diagonale 40 % mehr.)

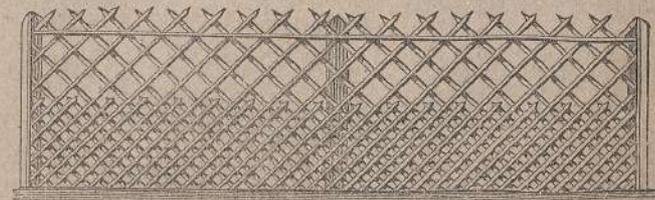
Nachstehende zwei Muster Nr. **13 k.** u. **14 d.** empfehle als die praktischsten für: Eisenbahnstrecken, Parkanlagen, Baumschulen, Wildgehege, Wein- und Obstgärten etc. Es wurden mir hierauf von Seiten der meisten Bahnverwaltungen, als: Reichs-Eisenbahnen, Bayr. Staatsbahnen, Pfälzische Bahnen, Frankfurt-Bebra-Bahn, Neue Strecke Berlin-Coblenz-Metz. ebenso auch für die Königl. Hafenbau-Inspection in Pillau, dem botanischen Garten in Amsterdam, vielen städt. Behörden, Baugesellschaften, Garten- und Baumschulenbesitzern etc. bedeutende Aufträge zu Theil, und da dieselben sich stets wiederholen, so mass dies gewiss als beste Empfehlung betrachtet werden.

Nr. 13 k.



3,50 M. lang, 1,10 M. hoch.

Nr. 14 d.



3,50 M. lang, 1,10 M. hoch.

Diese beiden Einfriedigungen werden nach obigen Abbildungen gewöhnlich in Länge von 3,50—4,00 M. und Höhe von 1,10 M. von rauhem Holze in einer Stabstärke von 1 1/2 auf 2 Ctm. angefertigt und ist der Preis hierfür per \square Meter von

Nr. 13 k. Mk. 1.50*)

Nr. 14 d. „ 2.15*)

ohne Imprägnirung, und mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt, welches zur grösseren Haltbarkeit sehr zu empfehlen, per □Meter 30 resp. 40 Pf. mehr.

Dieselben können indess ganz nach Wunsch enger oder weiter gewürfelt werden (Nr. 13 ist zum Beispiel im Lichten diagonal gemessen circa 19 (das ist rechtwinkelig circa 13 Cent.), Nr. 14 weist in der unteren Hälfte weniger als die Hälfte dieser Würfelung im Maasse auf); ebenso auch höher oder niedriger, was natürlich eine Preisänderung bedingt.

Da die Spalierfelder fertig geliefert werden, so besteht das Aufstellen nur darin, wie aus den Abbildungen ersichtlich, dass die Pfosten hinter die Einfriedigung gestellt werden, und zwar der eine in die Mitte des Feldes, die zwei anderen an den Enden derselben so, dass die Spaliere an den Enden nur auf dem halben Pfosten befestigt werden, damit die anderen Hälften der Pfosten für die folgenden Stücke dienen können.

Diese Ausführungsweise ermöglicht noch, dass erwähnte Einfriedigungen sich vorzüglich für provisorische Abschlüsse eignen, da die Spalierfelder leicht wegzunehmen und anderweitig zu placiren sind. Ferner sind mit diesen Feldern wegen der Biegsamkeit des gerissenen Holzes Rundungen leicht auszuführen.

Das Gewicht von Nr. 13 k. ist etwa 3 und von Nr. 14 d. etwa 4 Ko. per □Meter.

Die Fracht per 100 Ko. (bei 5000 Ko.) ist nur z. B. bei Aachen Mk. 1.81, Basel Mk. 2.64, Berlin Mk. 4.—, Breslau Mk. 5.47, Dortmund Mk. 2.06, Dresden und Hamburg Mk. 3.99, Kassel Mk. 1.76, Königsberg i. Pr. Mk. 8.03, Metz Mk. 1.98, Nürnberg Mk. 2.04, Strassburg i. Els. Mk. 1.65, Stuttgart Mk. 1.77 etc.

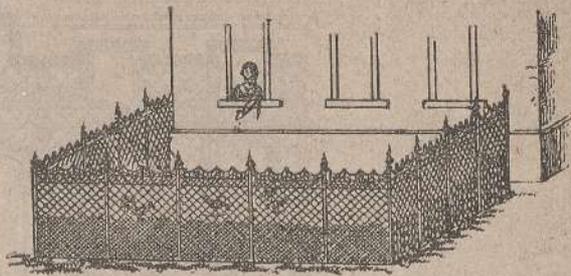
Die Pfosten, wovon für jedes Feld von etwa 4 Meter Länge 2 erforderlich sind, und nur am Ende einer jeden Strecke ein weiterer Pfosten nothwendig wird, werden in Eichenholz (bei 1,10 M. Spalierhöhe) gewöhnlich 1,70 M. lang, 8/8 Ctm. stark genommen und kosten gehobelt, oben abgedacht, Theil für in die Erde mit Carbolinum imprägnirt, das Uebrige mit Oelanstreich versehen oder aber Alles mit Carbolinum imprägnirt per Stück Mk. 1.70.

Die Thüren und Thore für sämmtlich erwähnte Nummern der Einfriedigungen werden meistens in gleichen Mustern wie diese gehalten, und berechnet sich der Preis hierfür wie oben erwähnt, mit Zuschlag der hierzu nöthigen Rahmen, eisernen

*) Das ist bei Feldern von Nr. 13 k. 4,00 Meter Länge und 1,10 Meter Höhe inclusive der nöthigen eisernen Pfosten 1,70 M. lang, 8/8 Ctm. stark pro 100 Meter ca. Mk. 2,50 und bei Nr. 14 d. Mk. 3,33 ohne Anstreich und mit Oelanstreich Nr. 13 k. 33 Pfg., Nr. 14 d. 44 Pfg. mehr.

Beschläge etc. Zur Ansicht dienen noch Nr. 19, 20 sowie 114, wovon der □Meter mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt von glattem Holze 6 bis 7 Mark kommt.

Nr. 102. Hühnerhof-Einfriedigungen.



102.

Dieselben werden gewöhnlich in einer Höhe von 2,00 bis 2,50 Meter angefertigt und sind im Ganzen besonders aber am Fusse so eng geflochten, dass selbst die Küchlein nicht durchschlüpfen können.

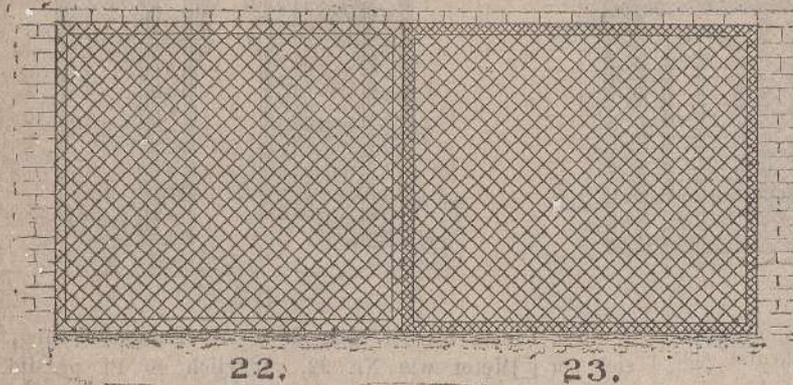
Der Preis per □Meter ohne Pfosten event. Riegel ist Mk. 4—5, je nach der engeren oder weiteren Würfelung und Verzierung, mit Leinölfirnis oder Carbolinum imprägnirt.

Hierzu eignet sich auch mein Muster Nr. 13 in enger Würfelung, ferner Nr. 14 und 16 und zwar von glattem oder rauhem Holze, welche billiger herzustellen sind (Siehe Preise dieser Einfriedigungen.)

Nr. 103 und 104. Balcon-Einfriedigungen werden 0,80 bis 1,00 Meter hoch angefertigt und extra stark ausgeführt.

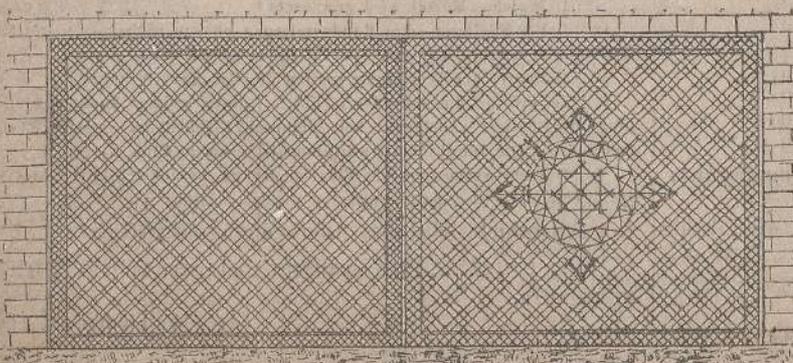
Preis ohne Pfosten und Handführung mit Leinölfirnis imprägnirt per □Meter Mk. 6—8.

Nr. 22, 23, 24, 25, 107, 108, 109 u. 110. Mauer- oder Wandspaliere finden sowohl durch ihre decorative Wirkung, als auch zum Heranziehen von Schlinggewächsen, Obstbäumen etc. vielfache Verwendung, z. B. zur Bekleidung von Häusern, Villen, Oeconomiegebäuden, Garten- und Hofwänden, Gewächshäusern, Wintergärten etc.



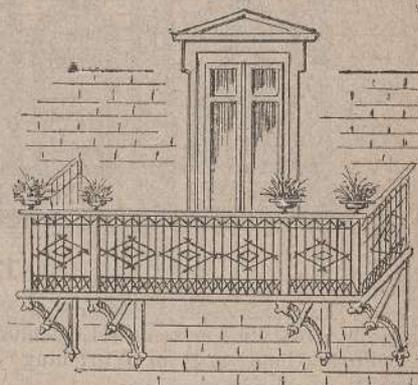
22.

23.

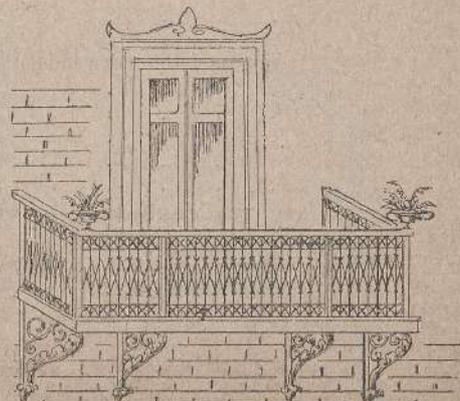


24.

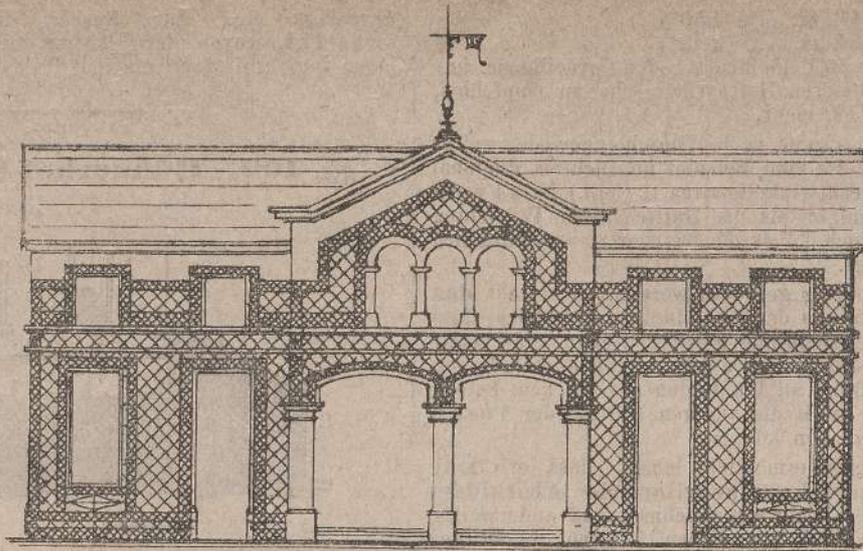
25.



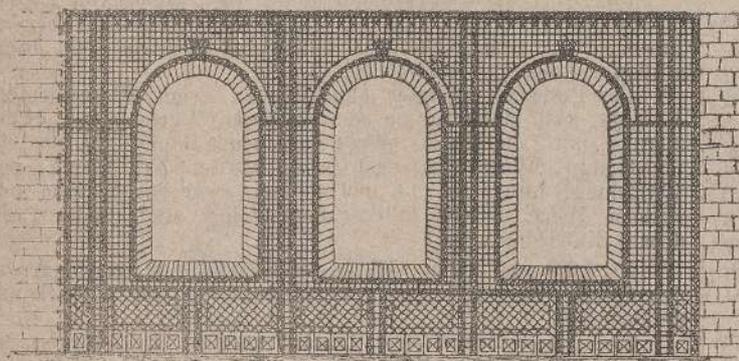
103



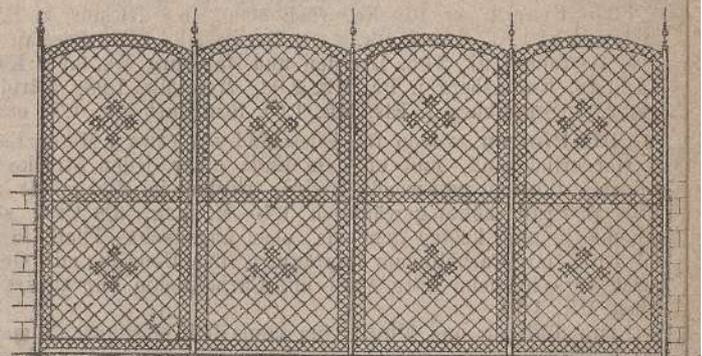
104



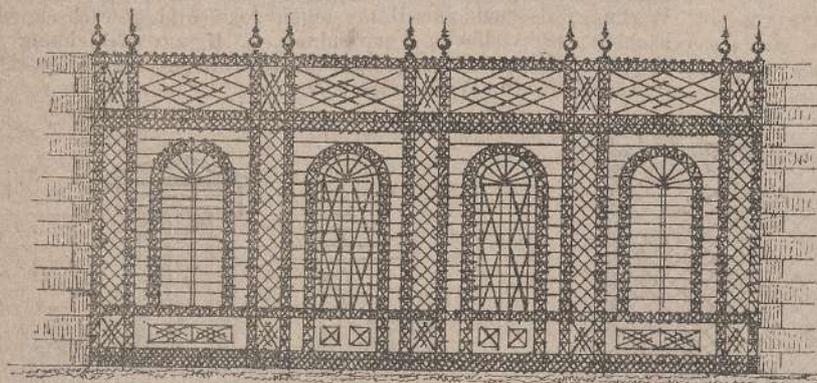
107.



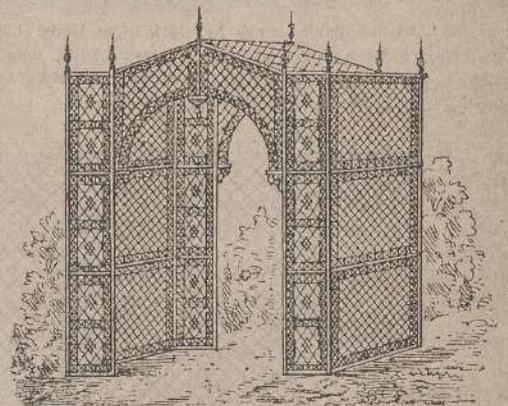
108.



109.



110



62.

Die Preise sind per \square Meter von Nr. 22 ohne Randverzierung von glattem gerissem Eichenholz mit Leinölfirnis oder Carbolineum imprägnirt in Würfelung*) ca.

10 Ctm.	Mk.	3.10
12 "	"	2.75
14 "	"	2.40
16 "	"	2.10
18 "	"	1.75
20 "	(am meisten verwendet)	1.55
22 "	"	1.55
24 "	"	1.45
26 "	"	1.30
28 "	"	1.20
30 "	"	1.10

Bei Ausführung von rauhem Holz, ebenfalls imprägnirt, stellen sich obige Preise 12 % billiger.

Ein \square Meter wiegt ca. 1 bis 3 Ko. und stellt sich die Fracht nach den verschiedenen Stationen wie auf der zweiten Seite ersichtlich.

*) Die Maasse der Careaux sind im Lichten diagonal \diamond gemessen angenommen, rechtwinklig \square betragen dieselben 30 % weniger.

Die Preise für Nr. 23, d. i. mit Randverzierung, stellen sich per \square Meter wie Nr. 22, zuzüglich 40 Pf. pr. lfd. Meter Randverzierung.

Preise für Nr. 24, 25, 107, 108, 109, 110 brieflich.

Bei Bestellung auf Mauer- und Wandspaliere bitte um Beantwortung folgender Fragen:

- 1) Welches Muster wird gewünscht?
- 2) Bei Spalieren ohne Randverzierung ob von rauhem oder glattem Holze. (Mit Randverzierung nur von glattem Holze ausführbar.)
- 3) In welcher Würfelung werden die Careaux verlangt?
Je grösser die betreffende Fläche, desto grösser kann man die Würfelung des Spaliers annehmen, bei kleineren Flächen ist engere Würfelung zu empfehlen. Die Durchschnittswürfelung ist etwa 20 Ctm.
- 4) Beim Ausmessen der Flächen ist zu berücksichtigen, dass alle vorspringenden Theile separat gemessen werden müssen.

Ich erhielt folgendes Anerkennungs schreiben:

Die bestellten Wandspaliere sind zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.

Mannheim, 24. Juni 1887.

gez. V. Lindner, Architect.

Nr. 111 und 112. Freistehende Spalierwände. Nr. 111 ist zum Formiren der Obstbäume das Geeignete und wird gewöhnlich 4 Meter lang und 2 Meter hoch, in Würfelung 24 Cent. oder 30 Cent., angefertigt. Die Preise verstehen sich wie oben (siehe Mauer- und Wandspaliere) und geschieht das Aufstellen wie bei vorerwähnter Einfriedigung.

Pfosten werden bei 2,00 Meter hohen Spalierwänden gewöhnlich 3,00 Meter lang, $\frac{3}{8}$ Cent. stark genommen und kosten dieselben von Eichenholz gehobelt, oben abgedacht, Theil für die Erde mit Carbolineum imprägnirt, das Uebrige geölt, per Stück Mk. 3.

Mit Nr. 112 lässt sich, wenn mit Schlingpflanzen bezogen, ein prächtiger Aufenthaltsort im Garten herstellen.

Preis nach näheren Angaben.

Ich erhielt für eine derartige Arbeit folgendes Anerkennungs schreiben:

„Alle die Ihnen bestellten Gegenstände, als: Gartenmöbel, Spalierwände etc. habe ich bestens erhalten und bin damit vollkommen befriedigt. Die Spalierwand macht sich sehr hübsch.“

Düsseldorf, 24. April 1886.

Alfred Kusenberg

Nr. 26. Epheuwände. 1,75 Meter hoch und 1,40 Meter breit, mit dreimaligem Oelfarbanstrich versehen, sind vorrätzig. Preis per Stück Mk. 25.—

Ich erhielt folgendes Anerkennungs schreiben:

Die Epheuwände sind zu meiner grössten Zufriedenheit ausgefallen.

Mainz, den 1. Mai 1887.

gez. Peter Boland,
Kunst- und Handelsgärtner.

Nr. 28 und 62. Portale.

Preis nach näheren Angaben.

Nr. 79. Bogendurchgang. 2,00 Meter breit, 1,00 Meter tief incl. Pfosten, Höhe 3,00 Meter. Preis incl. des einmaligen Oelanstrichs Mk. 52.

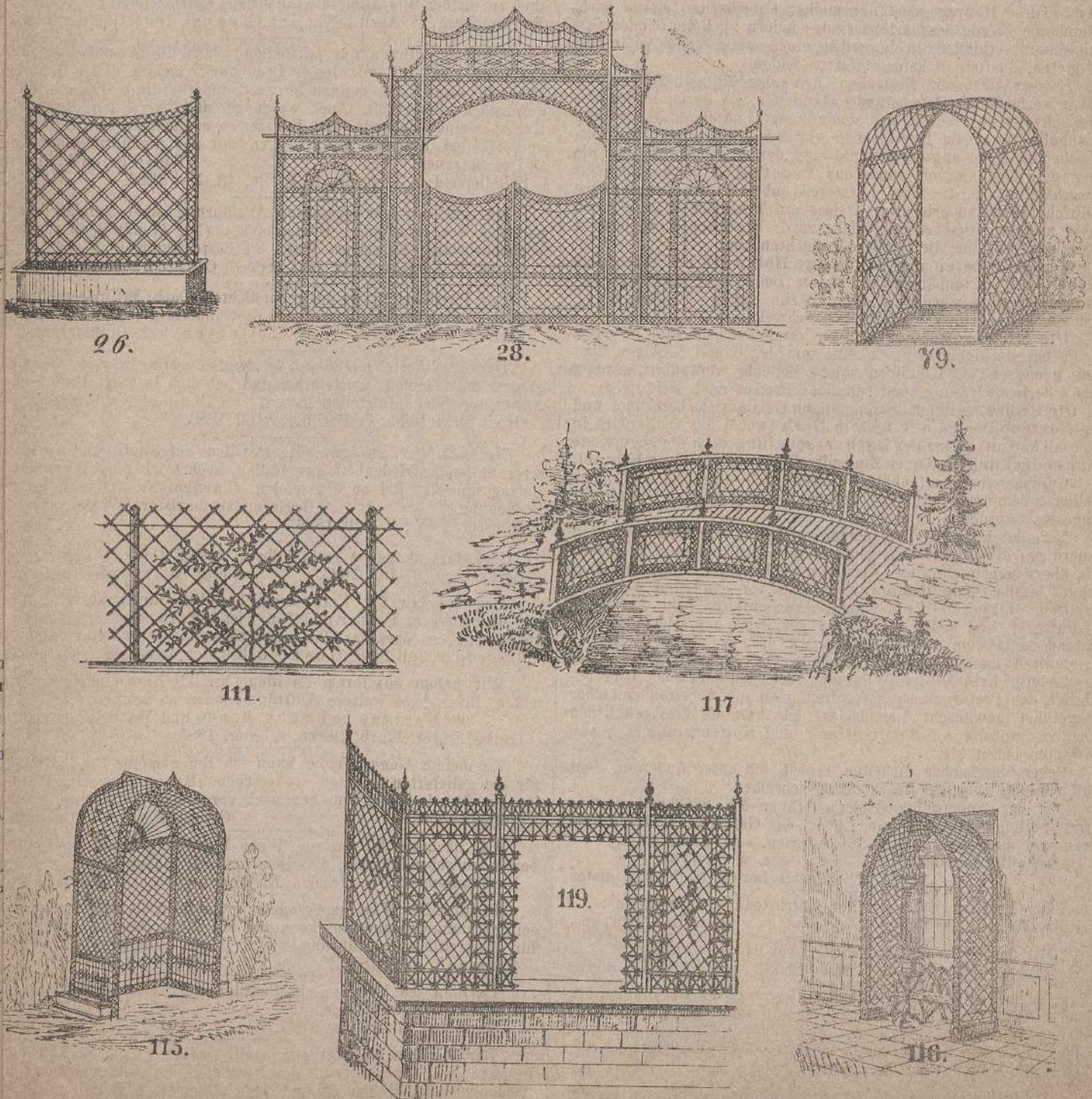
Nr. 115 und 116. Zimmerlauben. Bei Bestellung ist das Maas der Breite, Höhe und Tiefe erforderlich. Gewöhnlich werden solche in der Grösse bestellt, dass sie gerade in die Fensternische passen.

Nr. 117. Brücken.

Preis nach näheren Angaben.

Nr. 119. Balconaufsätze.

Preis nach näheren Angaben.





112.

Halblauben, Lauben, Gartenhäuser, Pavillons etc. Diese Hauptgegenstände meiner Fabrikation, welche nicht allein eine Zierde des Gartens sind, sondern auch die Bequemlichkeit damit verbinden, in demselben einen angenehmen Aufenthalt zu bieten, dürften in keinem Garten fehlen.

Es war hier mein Bestreben, den schwerfälligen Formen der früher verfertigten Gegenstände abzuweichen, sie durch leichte geschmackvolle zu ersetzen und somit Besseres zu bieten. Sie werden gewöhnlich in einem Durchmesser von 2,50–4,50 Meter und entsprechender Höhe angefertigt und sind derart construirt, dass die Versendung hiervon, sowie das Aufstellen mit Leichtigkeit bewerkstelligt wird. Was Letzteres anbetrifft, so ist dasselbe dadurch bedeutend erleichtert, dass ein Theil der Wände schon fertig zusammengesetzt, verschickt wird. Die Kuppelform besteht aus Eisen, worüber die Spaliere geflochten sind.

Für die Pfosten und das übrige Holzwerk nehme ich stets Eichen, bei Gartenhäusern mit fester Bedachung Dachwerk von Tannen. Erstere werden in einer Stärke von 8–10 Ctm. im □ genommen und ruhen auf eichenen Schwellen.

Die Maasse der Gartenhäuser verstehen sich incl. Pfosten d. h. bei 4eckigen rechtwinkelig und bei 6 und Seckigen über Eck gemessen, und können solche beliebig verändert werden, was jedoch auch eine Aenderung des Preises nach sich zieht.

Die Preise sind incl. des einmaligen Oelanstrichs berechnet, und bei Gartenhäusern mit festem Dach (wobei das Spalierdach in Wegfall kommt) ausser der Dachverschalung noch die abgepasste Zinkbedeckung, und auch Zinkspitze bei solchen ohne Kuppel.

Geschlossene Gartenhäuser lassen sich ebenfalls leicht herstellen, indem der innere Theil derselben verschalt und Glasfenster eingesetzt werden.

Veranlasst durch viele meiner verehrten Abnehmer, habe ich neuerdings die für die Gartenhäuser nöthigen Rouleaux zu liefern mit übernommen, so dass dieselben auch gegen Sonne und Zug Schutz bieten. Die Rouleaux werden von grau und weiss gestreiftem Marquisen-Drell zum Zusammenfalten beim Anziehen eingerichtet, und stellt sich hierfür der Preis mit allem Zubehör, fix und fertig zum Annachen, auf Mk. 4.50 per □ Meter.

Sollten nachstehende Spalierbauwerke der Oertlichkeit oder aus anderer Ursache den Wünschen nicht entsprechen, oder bezüglich des Preises nicht conveniren, weil die Arbeiten einfacher ausgeführt gewünscht, so bedarf ich nur der diesbezüglichen Angabe, wonach sofort mit Skizzen und Kostenvoranschlag aufzuwarten bereit bin.

Ueber dergleichen Arbeiten erhielt ich unter Anderen, ohne Aufforderung, folgende Anerkennungsschreiben:

„In der Anlage übersende ich Ihnen Mk. 825.30 als Betrag Ihrer beifolgenden Rechnung über das Gartenhaus, das meiner Frau und mir, sowie Allen, die es sehen, sehr gut gefällt.“
Darmstadt, 26. Mai 1885. gez. v. Starek,

Wirkl. Geheimrath u. Staatsminister.

„Der Pavillon ist zur vollen Zufriedenheit ausgefallen.“
Köln, 30. August 1885. gez. L. J. Berg.

„Mit dem übersandten Pavillon bin ich sehr zufrieden.“
Kotzenbüll b. Tönning, 19. Sept. 1885. gez. O. H. Römer.

„Indem ich Ihnen hiermit den Betrag ihrer Rechnung übersende, will ich nicht unterlassen, Ihnen mitzutheilen dass die Ausführung allseitigen Beifall und meine volle Anerkennung fand, indem sie nicht allein geschmackvoll, sondern auch solid ist.“
Gross-Bodungen bei Bleicherode. gez. Rammelt.

„Der Schreiner hat die Veranda aufgeschlagen, und ist dieselbe sehr hübsch ausgefallen.“
Düsseldorf, 31. Juli 1885. gez. Ed. Gebhard.

Der Pavillon (Nr. 38 mit fester Bedachung) ist aufgeschlagen und zu meiner und Aller, die ihn sehen, Zufriedenheit ausgefallen.
Bad Homburg, 27. April 1886. Hch. Ruppel, Hôtel Goldner Adler.

Ich kann Ihnen nur mittheilen, dass die Ausführung des Pavillons (Nr. 122 mit fester Bedachung) meinen vollen Beifall hat und sage Ihnen meinen besten Dank für die gediegene und geschmackvolle Arbeit. Auch werde ich nicht verfehlen, Ihrer im Kreise meiner Freunde und Bekannten empfehlend zu gedenken und Sie bei fernem Bedarf gern mit der Ausführung meiner Ordres betrauen.
Emil Spindler,
Spindlerfeld b. Coepenik b. Berlin, 13. Mai 1886.

Ich bin mit der eleganten Ausführung sowie soliden Verpackung des erhaltenen Gartenhauses (Nr. 34 mit Spalierdach) sehr zufrieden. Es sichert Ihnen die beste Empfehlung.
Plauen i. Voigtland, 29. Mai 1886. Clemens Hartlich.

Der Pavillon (Nr. 40 mit regendichtem Dach) hat ungetheilten Beifall gefunden und allgemeinste Bewunderung erregt.
Kiel, 28. Juni 1886. H. Detlefsen, kgl. Hoflieferant.

Der Pavillon (Nr. 126 mit fester Bedachung) ist zu meiner ganzen Zufriedenheit ausgefallen und hat sich in Folge Ihrer gef. Anweisung leicht aufstellen lassen.
Busse, Fondsmakler,
Gross-Lichterfelde b. Berlin, 7. Juli 1886.

Nachdem der uns gesandte Pavillon aufgestellt und zu unserer vollen Zufriedenheit ausgefallen, beehre ich mich Ihnen den Betrag mit Mk. 704 zu übersenden. (Pavillon Nr. 126 mit fester Bedachung.)
Regierungsbaumeister Wismann,
Münster i. W., 9. Juli 1886.

Das Gartenhaus ist recht hübsch, besten Dank.
Bergzabern, 9. Juli 1886. Notar Guttenberger.

Das von mir für Frau Arens bestellte Gartenhaus (Nr. 33, mit festem Dach, Fenster und Thür) ist zur grössten Zufriedenheit ausgefallen, so dass dasselbe eine grosse Zierde des Gartens ist.
Flensburg, 9. Juli 1886. Gust. Ad. Kunze, Landschaftsgärtner.

Wir haben mit ihrem Pavillon (Nr. 36) Ehre eingelegt und hoffen, Ihnen bald weitere Aufträge senden zu können.
Martens und Söht, Kunst- und Handlungsgärtner,
Gross-Lichterfelde b. Berlin, 4. Aug. 1886.

Zu meiner Genugthuung kann ich Ihnen meine Befriedigung für die gelieferten Arbeiten aussprechen. (Es war dies mein Pavillon Nr. 74, ein Entenhäuschen nach vorgelegter Zeichnung, sowie Naturholzmöbel.)
Consul Weber, Hamburg.

Für nächstes Jahr werde Ihnen Bestellungen auf Spalierarbeiten aufgeben können, dieselben fallen allgemein.
Nordhausen, 6. Dez. 1886. R. Rossmeyer, Zimmermeister.

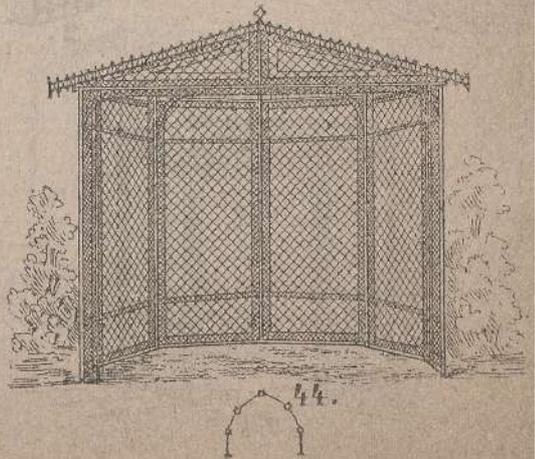
Pavillon Nr. 37 ist angekommen und aufgestellt und findet allseitige unumwundene Anerkennung, ich danke Ihnen verbindlichst für die treffliche Ausführung.
Viernsen, 8. Juni 1887. gez. Adolf Schmidt.

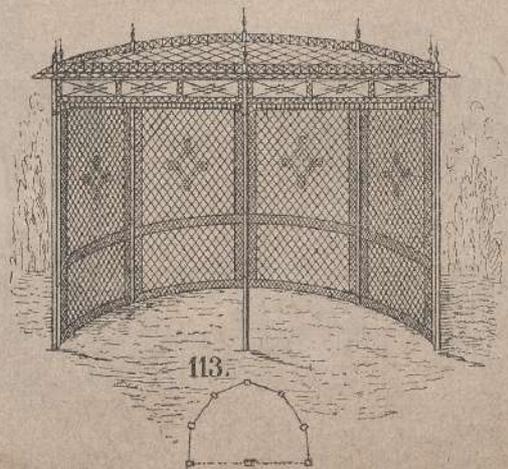
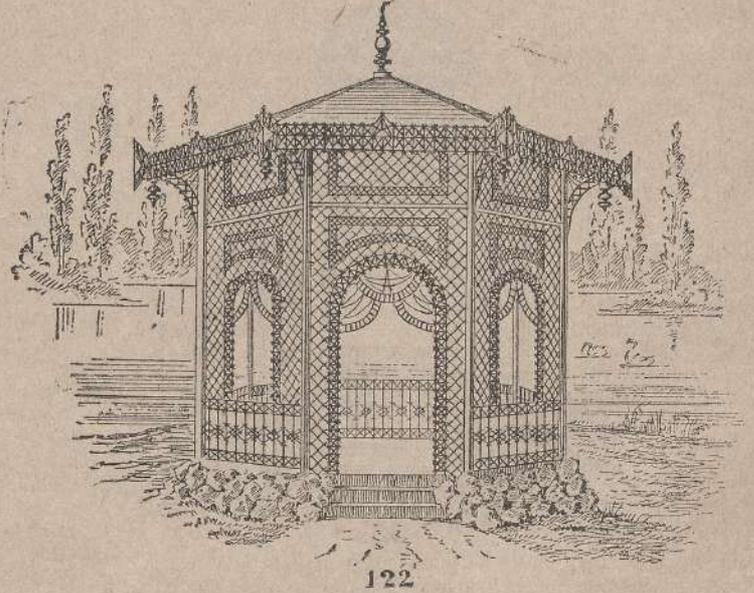
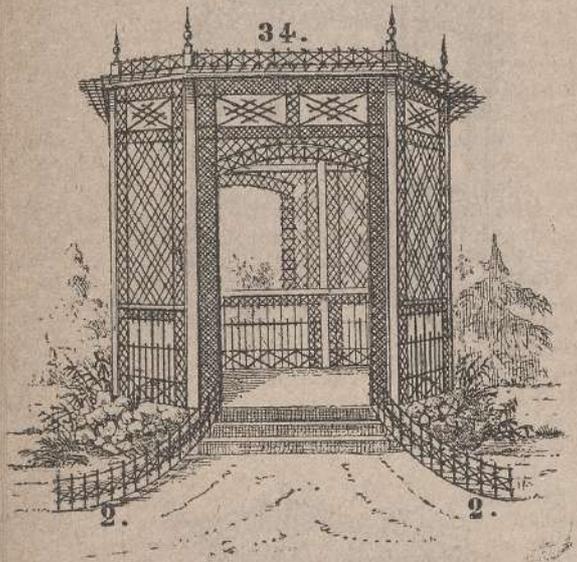
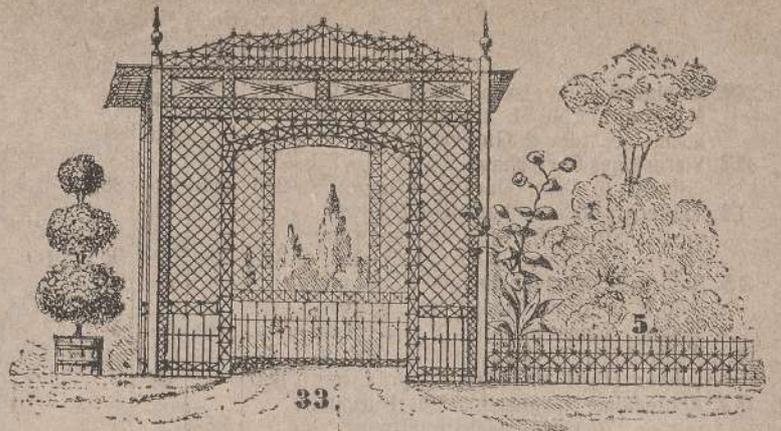
Pavillon (es ist dies ein Pavillon nach eingesandter Zeichnung) ist gut ausgefallen.
Hannover, 7. August 1887. gez. V. Schütze.

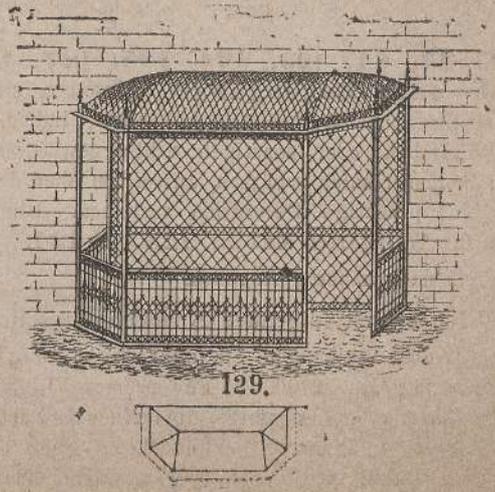
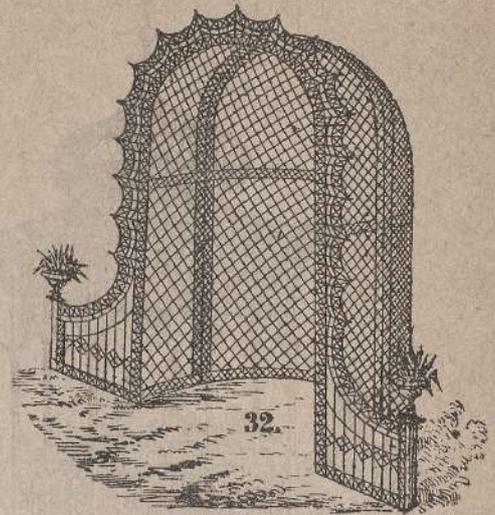
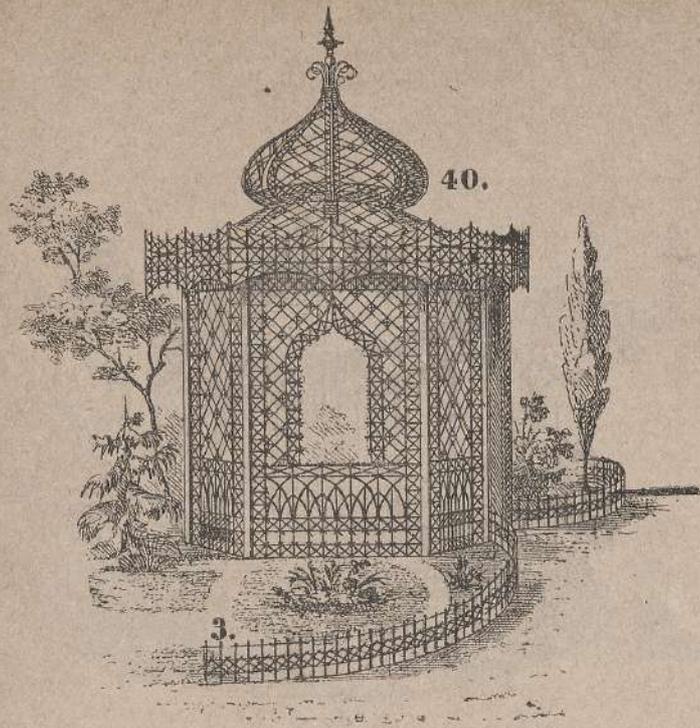
Der Pavillon ist jetzt aufgestellt (meine Nr. 37 6eckig) und bezeuge ich Ihnen gern, dass derselbe zu meiner vollen Zufriedenheit ausgefallen ist und auch allgemeinen Beifall findet.
Hamburg, 12. Juli 1887. gez. H. Emden,
i. Fa. M. J. Emden Söhne

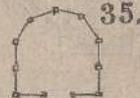
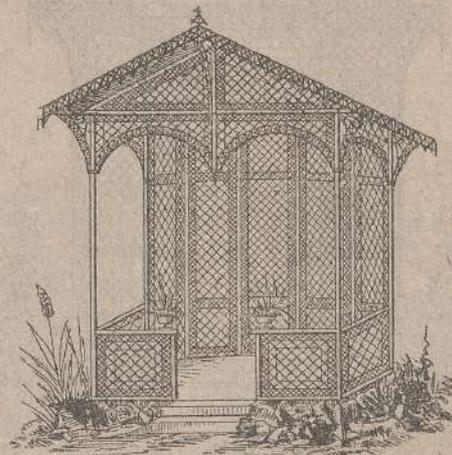
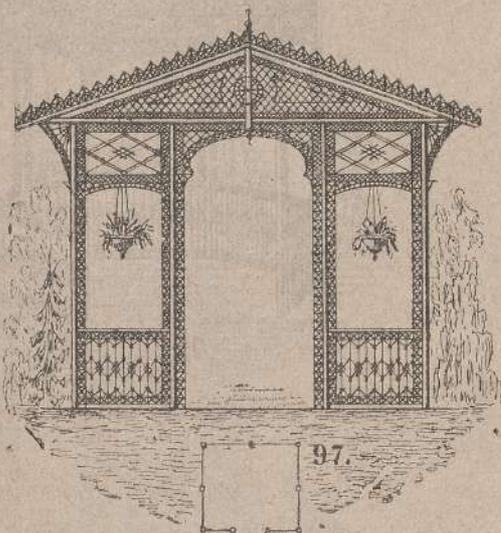
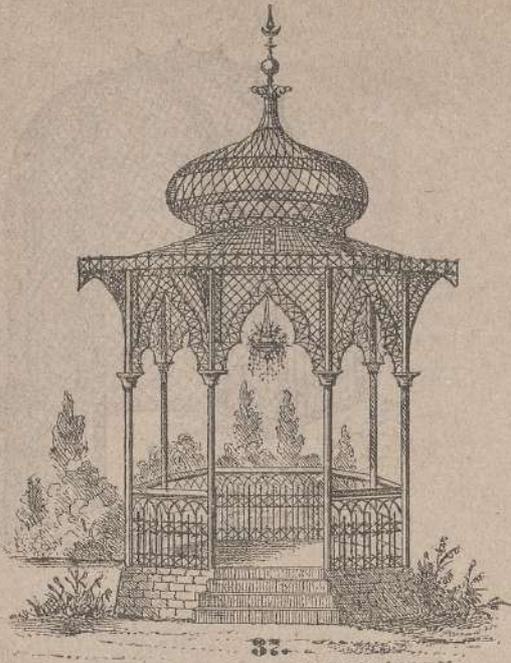
	Gewicht		Preis	
	ca.	Ko.	Mit Spalier-Dach	Mit festem Dach
Nr. 32. Halblaube mit eisern. Gerippe, 3,00 M. breit, 1,50 M. tief und 2,50 M. hoch incl. der 2 Gussvasen . . .	90	—	140	—
" 33. Viereckiges Gartenhaus 2,50 M. im □ mit ca. 25 Cent. Dachvorsprung . .	265	455	220	280
" 34. Achteckiges Gartenhaus 3,00 M. Durchmesser mit ca. 25 Cent. Dachvorsprung (In Köln und Bonn prämiirt).	350	490	290	350
" 35. Halbrundes Gartenhaus 3,00 M. tief und 3,00 M. breit mit ca. 40 Cent. Dachvorsprung. Preis incl. der 2 Gussvasen	—	680	—	500
" 36. Achteckiger Pavillon 3,00 M. Durchmesser (In Darmstadt prämiirt).	380	—	450	—
" 37. Achteckiger Pavillon 3,25 Met. Durchm. mit ca. 70 Cent. Dachvorsprung (In Köln und Verviers prämiirt)	550	800	560	590
" 38. Achteckiger Pavillon 3,20 Met. Durchm. mit ca. 60 Cent. Dachvorsprung . .	470	750	530	560
" 39. Achteckiger Pavillon 3,00 Met. Durchm. mit ca. 70 Cent. Dachvorsprung (In Bonn prämiirt.)	535	800	545	580
" 40. Achteckiger Pavillon 3,50 Met. Durchm. mit ca. 30 Cent. Dachvorsprung (In Wien prämiirt.)	620	700	720	750
" 41. Viereckiges Gartenhaus 4,00 M. im □ mit ca. 25 Cent. Dachvorsprung . .	800	1150	685	765
" 44. Halbrunde Laube 3,00 M. breit, 3,00 M. tief mit ca. 25 Cent. Dachvorsprung	—	580	—	385

	Gewicht		Preis	
	ca.	Ko.	Mit Spalier-Dach	Mit festem Dach
Nr. 74. Halbrunder Pavillon 3,50 M. Durchm. mit ca. 25 Ctm. Dachvorspr., innerer hinterer Theil mit Bordverschalung, äusserer mit Spalierverkleidung versehen . . .	—	700	—	650
" 96. Sechseckiges Gartenhaus 2,50 M. Durchmesser mit ca. 25. Cent. Dachvorsprung (ohne Rouleaux)	—	375	—	275
" 97. Viereckiges Gartenhaus 3,00 M. im □ mit ca. 40 Cent. Dachvorsprung . .	—	700	—	500
" 98. Achteckiger Pavillon 3,50 M. Durchm.	530	—	615	—
" 99. Achteckiger Pavillon 3,25 M. Durchm. mit ca. 65 Cent. Dachvorsprung . .	—	825	—	550
" 113. Halblaube 4,00 M. breit, 3,00 M. tief und 3,00 M. hoch . . .	420	—	280	—
" 120. Sechseckiges Gartenhaus 2,50 M. Durchm. mit ca. 25 Cent. Dachvorspr.	225	—	175	—
" 121. Viereckiges Gartenhaus 3,00 M. im □ mit ca. 25 Cent. Dachvorsprung . .	450	—	400	—
" 122. Achteckiges Gartenhaus 3,50 M. Durchmesser mit ca. 0,50 M. Dachvorsprung (In Amsterdam prämiirt.)	—	630	—	600
" 126. Achteckiges Gartenhaus 3,50 M. Durchmesser mit ca. 40 Cent. Dachvorspr.	—	700	—	600
" 129. Sechseckiges Gartenhaus 3,20 M. lang, 2,15 tief, 2,25 hoch . . .	260	—	225	—
" 149. Sechseckiges Gartenhaus 3,00 M. Durchm. mit ca. 25 Cent. Dachvorspr.	385	—	350	380









Nr. **43, 64, 123, 124, 125, 127, 128** und **133** **Laub- oder Bogengänge.** Dieselben sind für Gärten mit wenig Schatten das Allerpassendste, indem, wenn solche mit Weinreben oder sonstigen Schlinggewächsen bezogen, sie gegen Sonnenstrahlen schützen, ausserdem aber dem Garten oder Park eine prächtige Decoration verleihen. Einfachere Bogengänge für Weingärten sind Nr. **123** und **124**.

Preis nach näheren Angaben.

Ich erhielt folgendes Anerkennungs schreiben:

Anbei empfangen Sie zur Ausgleichung Ihrer werthen Rechnung Mk. 2100.—. Für prompte Lieferung und gute Ausführung der Laubgänge, die meinen Erwartungen in jeder Hinsicht vollkommen entsprechen, sage Ihnen meinen besten Dank, und werde bei vorkommendem Bedarf auf Ihre werthe Firma zurückkommen, wie ich auch nicht unter-

lassen werde, Sie meinen Freunden und Bekannten wärmstens zu empfehlen.

Colditz in Sachsen, 2. Juni. 1887.

Alfred Handmann, Fabrikant.

Nr. **45, 46, 64, 130** und **131** **Veranden.**

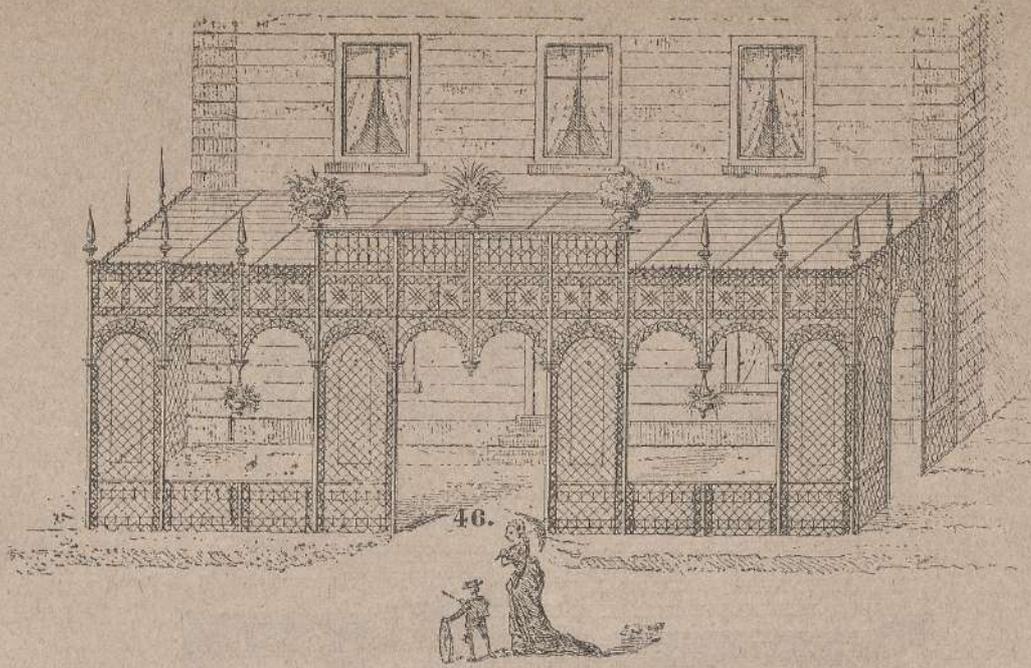
Ueber eine ausgeführte Veranda erhielt ich folgendes Anerkennungs schreiben:

„Mit der Veranda, welche meine Erwartungen bei Weitem übertroffen, bin ich in jeder Beziehung sehr zufrieden. Dieselbe findet von allen Seiten ungetheilten Beifall, es ist mit einem Wort ein Meisterstück, und Sie verdienen mit vollem Recht empfohlen zu werden,

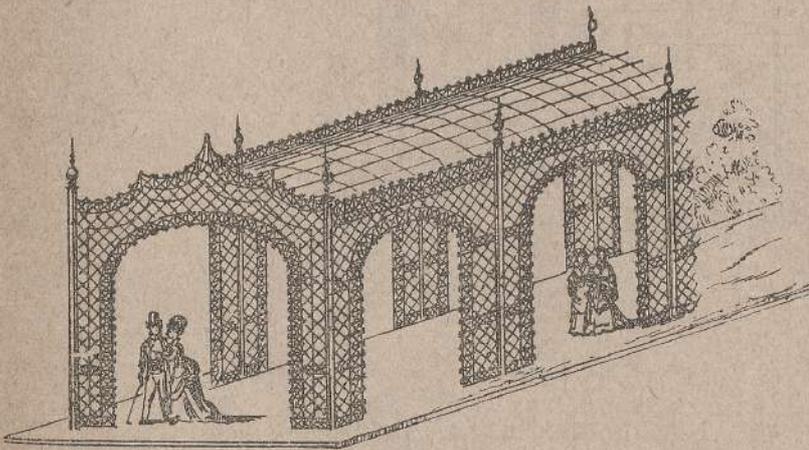
gez. W. Carl Schrievers, Ohligs b/Solingen.“

Nr. **132** **Kegelbahnen.**

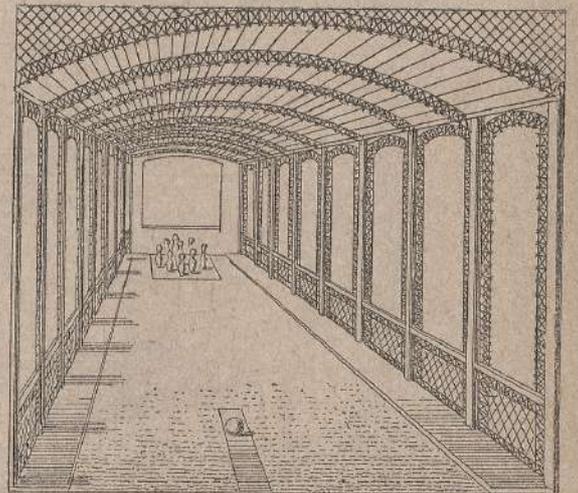
Preis nach näheren Angaben.



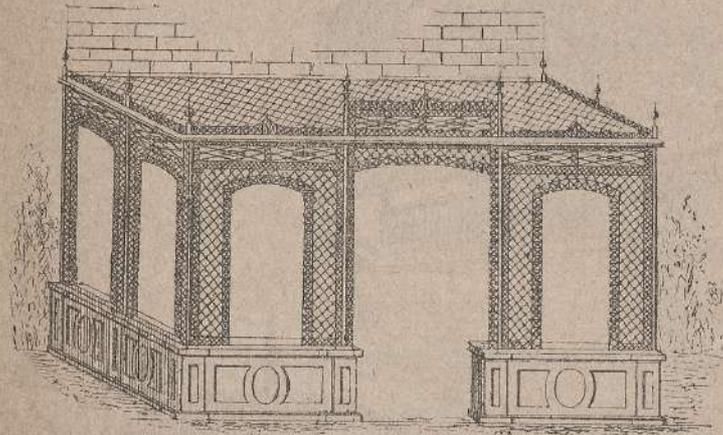
46.



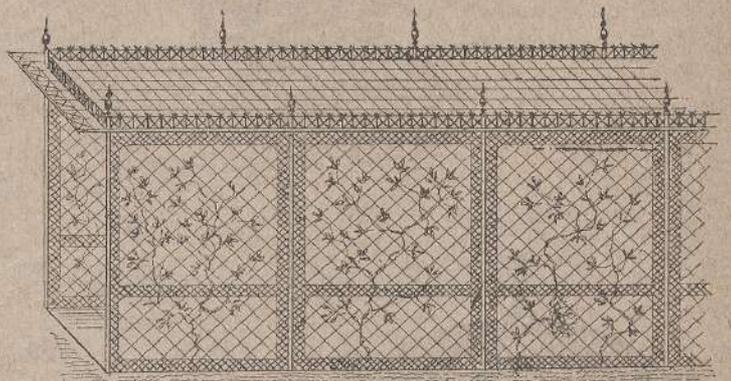
124



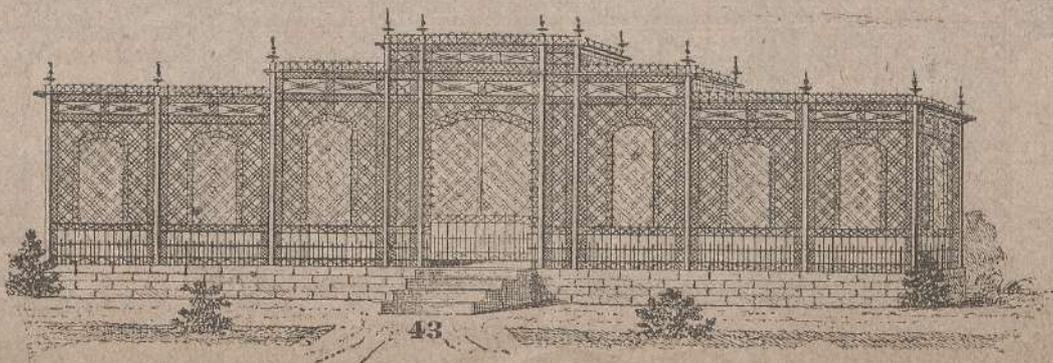
132



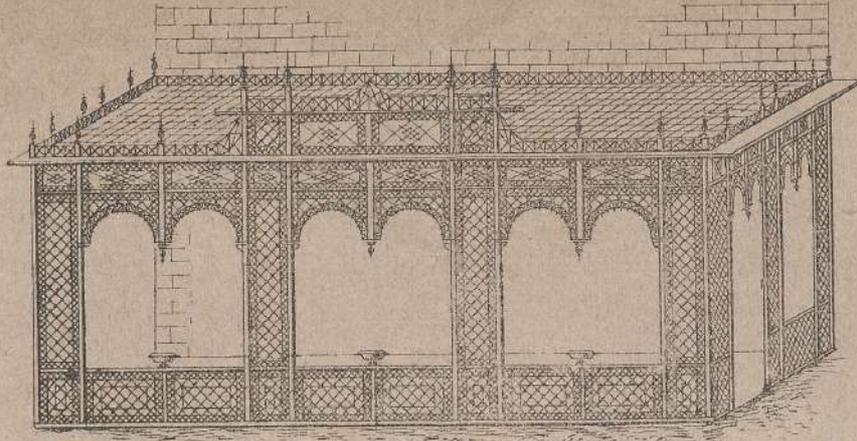
131



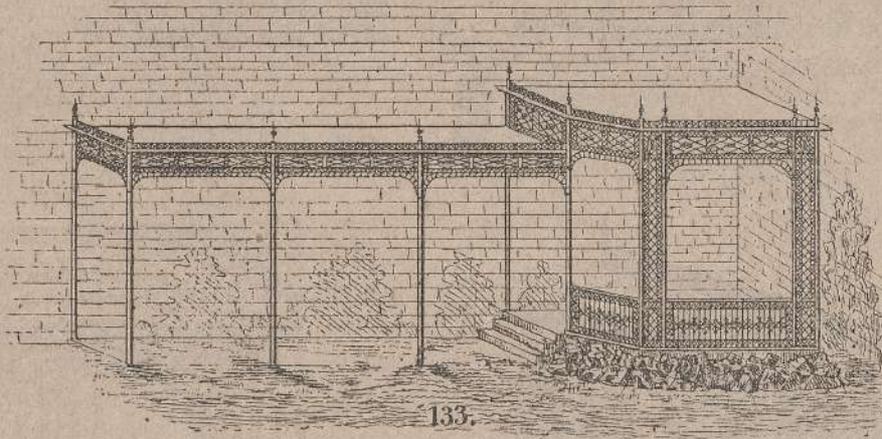
125



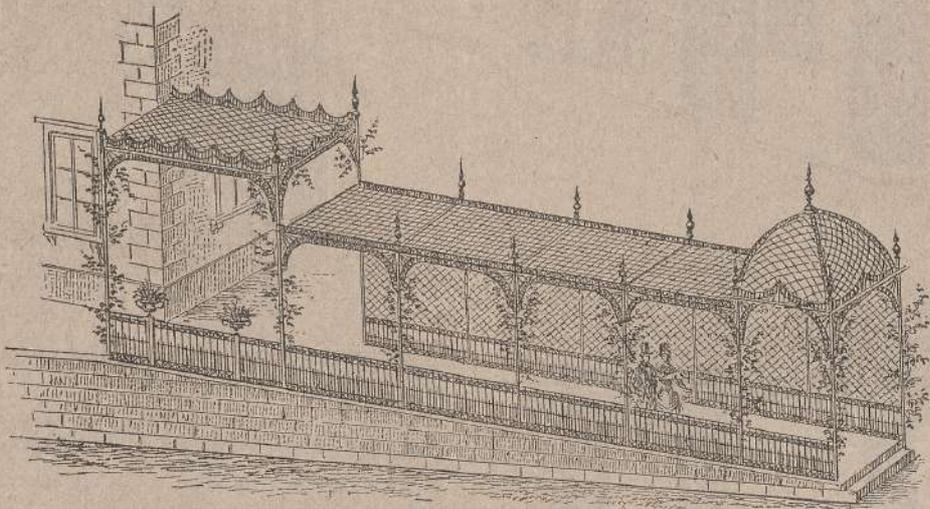
43



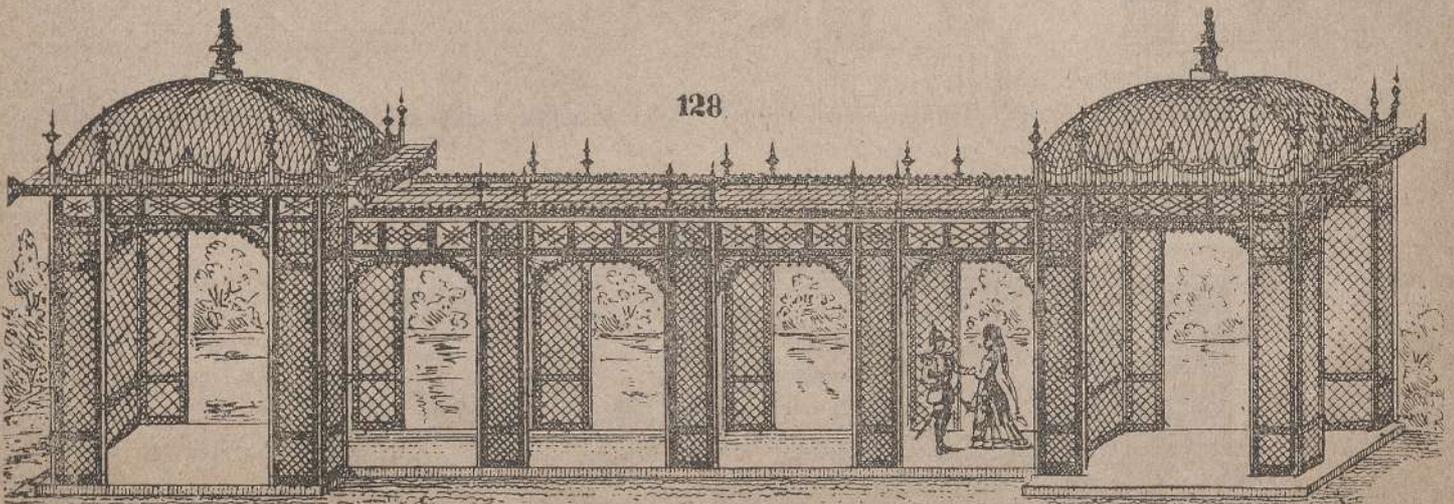
130.



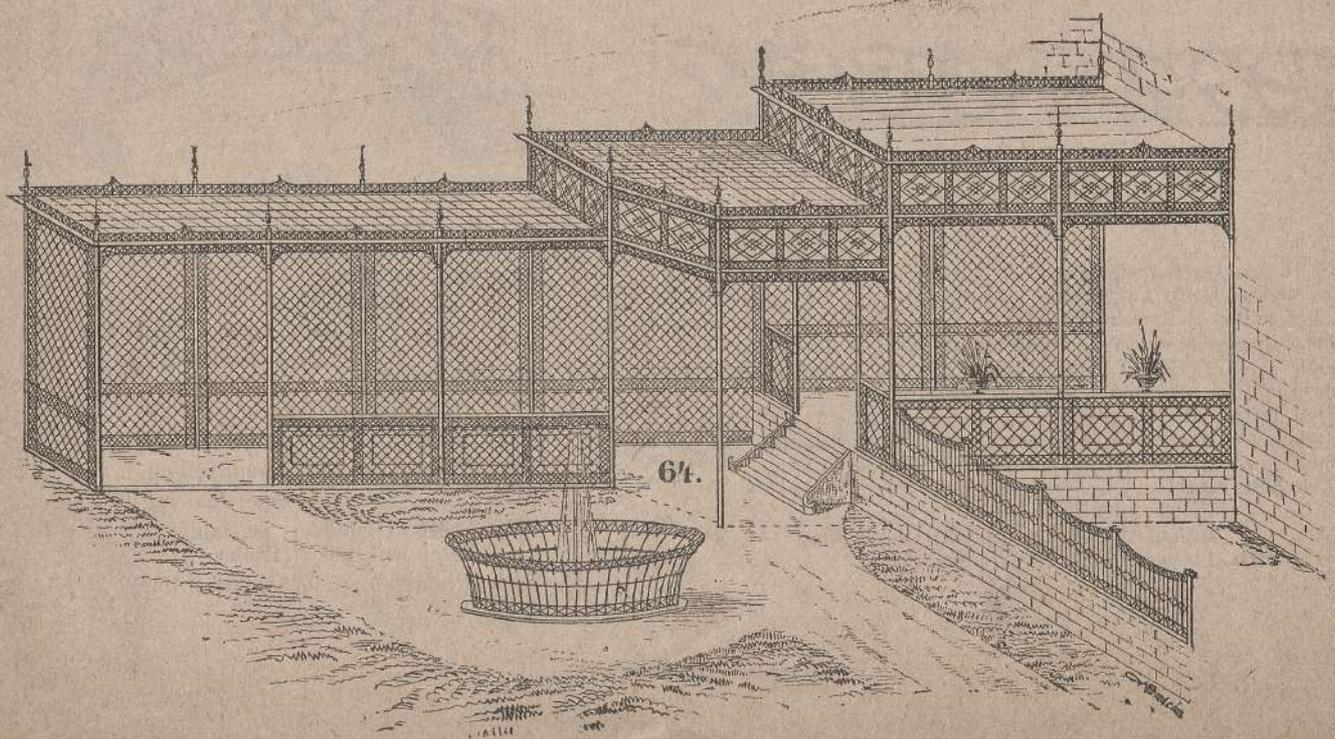
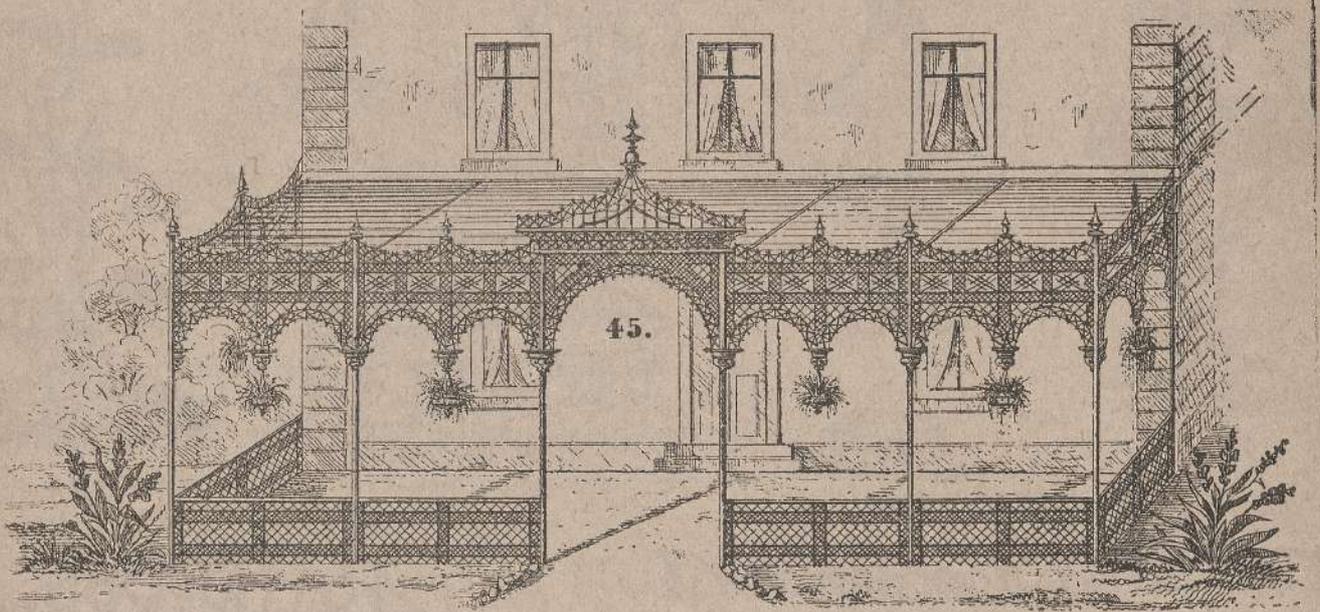
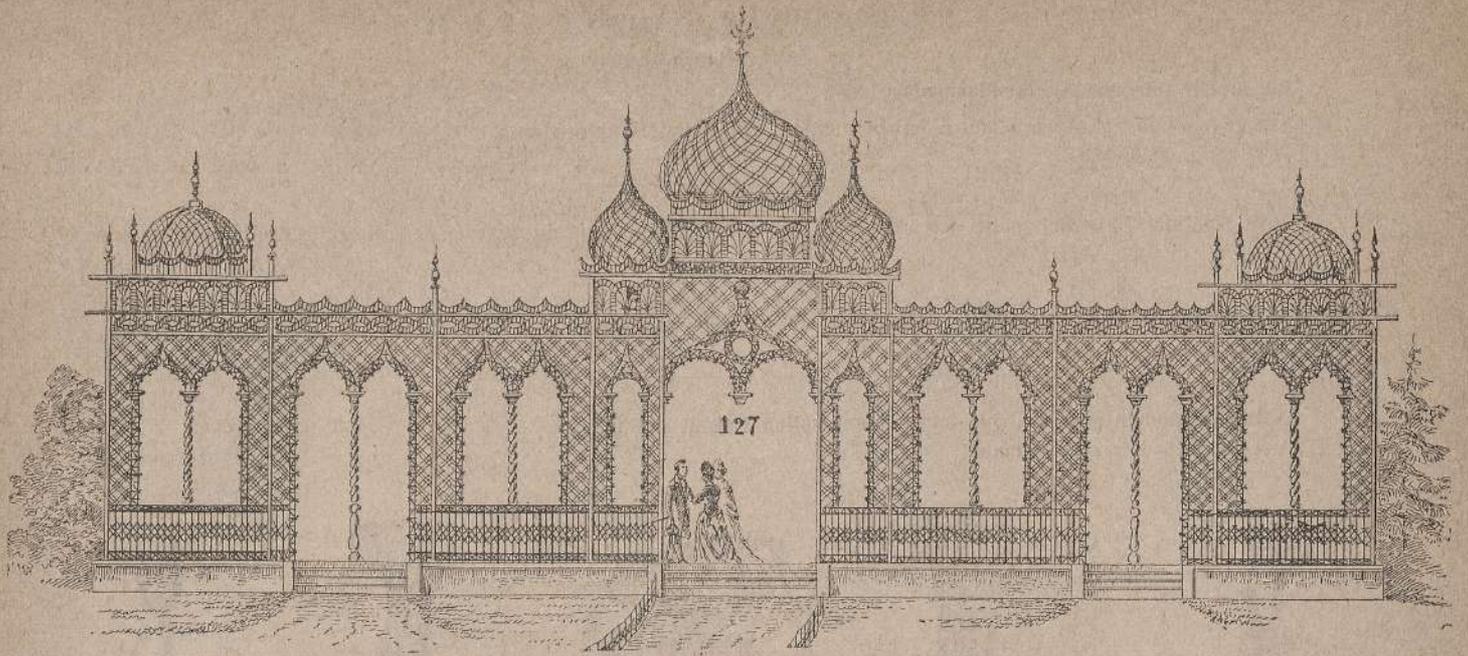
133.



125



128



Naturholz - Arbeiten

in Schälleichen lackirt.

Ich erhielt folgende Anerkennungsschreiben:

Die übersandten Naturholzmöbel haben meinen vollen Beifall gefunden.
Trier, 2. August 1887.

gez. Ed. Grach.

Ihre Sendung Naturholzmöbel ist ganz und gar zur Zufriedenheit ausgefallen. Weitere Bestellungen erfolgen.
Viersen, den 23. April 1887.

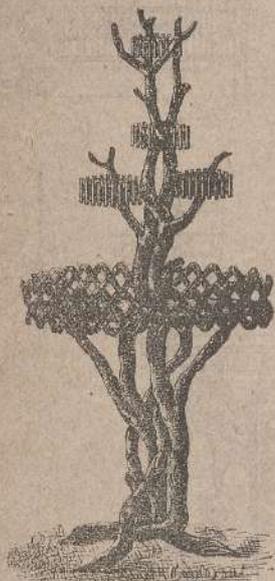
gez. Adolf Schmidt.

Mit der Ausführung Ihrer Naturholzmöbel bin ich sehr zufrieden.
Ruhrort, den 18. August 1887.

gez. Carl de Gruyter.

Naturholzblumentisch No. 59f hat meinen vollen Beifall gefunden.
Darmstadt, den 27. Dezember 1887.

gez. Peter Wagner,
Maurermeister.



59 f.



59 b.



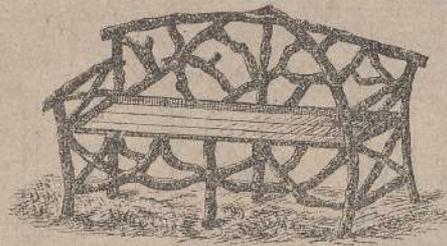
59 a.



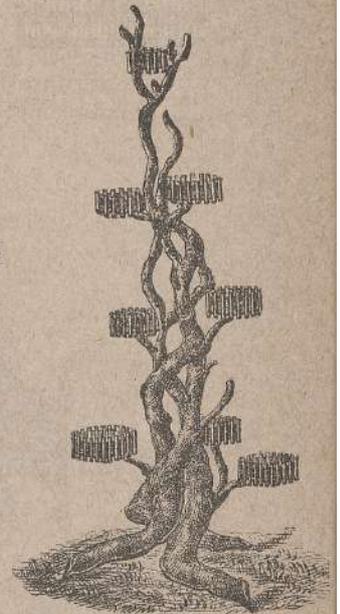
59 h.



59 d.



59 c.



59 g.



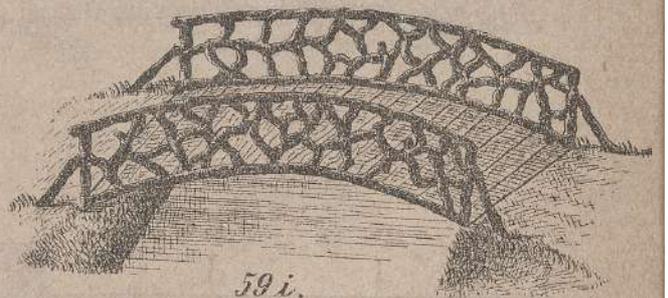
59 e.



59 k.



59 l.



59 i.

Für den Garten oder Park dürfte in den letzten Jahren kaum etwas Passenderes aufgekommen sein, als die Naturholzmöbel. Sie sind nicht allein sehr dauerhaft, was ja das hierzu verwandte Material genügend darthut, sondern vermöge der ihnen gegebenen Formen auch äusserst bequem, sowie sie auch dem Auge einen ausserordentlich gefälligen Anblick gewähren.

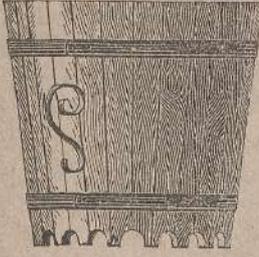
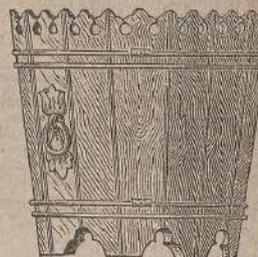
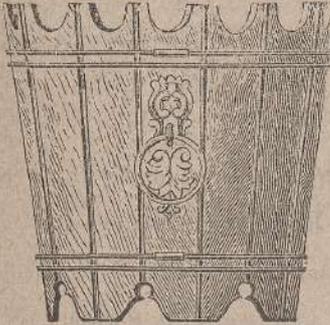
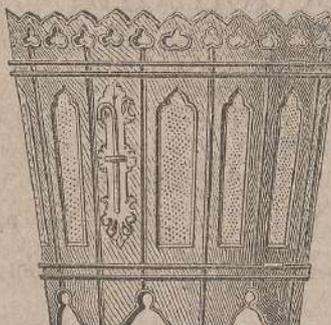
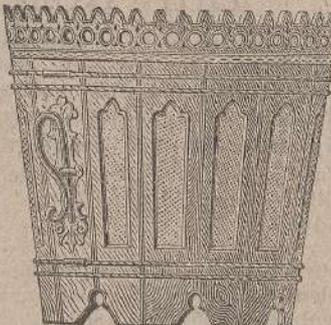
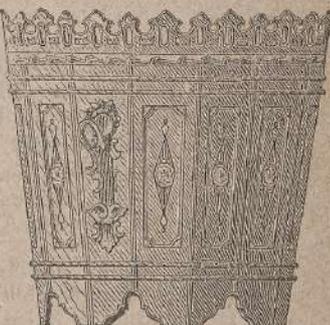
Ich fertige dieselben aus den geschälten Aesten der Eiche an, wonach sie zur Conservirung und Hervorhebung der so schönen Naturfarbe einen hellen Lackanstrich erhalten.

No. 59a	Sessel	Mk.	8.50
—	Kindersessel	„	5.—
	(Tabouret 59d eignet sich als Tischchen)		
„ 59b	Tisch 0,40 M. Durchmesser.	„	6.—
„	„ 0,60 „	„	10.—
„	„ 0,85 „	„	15.—

No. 59c	Bank zweiseitig	Mk.	20.—
„	„ dreiseitig	„	25.—
	(Gebogene Bänke in jeder gewünschten Form u. Länge billigst.)		
„ 59d	Tabouret	„	4.—
„ 59e	Fusschemel	„	1.50
„ 59f	Blumentisch mit Aufsatz	„	25.—
„ 59g	Topfständer in Pyramidentform	„	28.—
„ 59h	„ (für eine Pflanze)	„	6.—
„ 59i	Brücke (Geländer) pr. laufenden Meter bei 1,00 M. Höhe	„	6.50
„ 59k	Einfassung ca. 0,25 m hoch p. lfd. M.	„	2.50
„ 59l	„ „ 0,50 „ „ „	„	3.50

Pflanzenkübel aus gerissenem Eichenholz, lackirt.

Die illustr. Wochenschrift „Der praktische Gartenfreund“ schreibt in ihrer diesjährigen Nr. 4 über meine Pflanzenkübel wie folgt: Da bei dem nun hoffentlich nicht lange mehr fernbleibenden Thauwetter das Umpflanzen von Kübelgewächsen jetzt bald beginnen kann, wäre anzurathen, hier bald für Ersatz abgängiger Kübel zu sorgen, ich kann hier nun aus eigener Erfahrung die Pflanzenkübel von C. Schliessmann in Castel-Mainz empfehlen, freilich macht jeder Böttcher einen guten Kübel, aber sehr wenige wissen diesem neben der Haltbarkeit auch Eleganz zu geben und Nichts sieht hässlicher aus als ein Pracht-Lorbeerstamm in einem alten durchgesägten Fasse.

<p>Nr. 1. einfach rund mit schwarzem Beschlag</p> 	<p>Nr. 2* Kopfverzierung und schwarzer Beschlag.</p> 	<p>Nr. 3. einfach rund mit silber-broncirten Reifen.</p> 	<p>Nr. 4* Kopfverzierung, gekahlte Stäbe u. silber-bronc. Reifen u. Ringe.</p> 
<p>Nr. 5 eckig mit Kopfausschnitt und silber-bronc. Reifen und Ringen.</p> 	<p>Nr. 6 mit geschnittener Kopfverzierung ausgestochenen Feldern u. silber-bronc. Reifen und Griffen.</p> 	<p>Nr. 7 wie No. 6, jedoch reicher geschnitten, gedrehte silber-bronc. Reifen und Griffe.</p> 	<p>Nr. 8 noch reicher mit fein ausgeschnitzten Feldern u. gedr. silber-bronc. Reifen u. Griffen.</p> 

Ueber Pflanzenkübel erhielt ich folgende Anerkennungsschreiben:
Anbei Betrag der Pflanzenkübel, ich bin damit sehr zufrieden.
Werdohl i. W., 16. Juni 1886.

Felix Schmuß, Apotheker.

Die Pflanzenkübel sind zu meiner Zufriedenheit ausgefallen.
Creuznach, den 5. Januar 1888.

gez. Frau Dr. Fouquet Wwe.

Preis per Stück in Reichsmark.

Ob. innere Weite in Centimeter.	20-25	30	35	40	45	50	55	60	65	70	75	80	85	90	95	100
	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.	Cm.
Gewicht in Ko. ca.	3	5	6½	8½	12	16	20	23½	27	31	35					
Nr. 1 Preis	3.—	4.—	5.—	6.50	9.—	11.—	13.50	15.50	18.—	21.50	25.—	28.—	31.—	36.—	42.—	48.—
„ 2 „	3.50	4.50	5.50	7.50	10.50	12.50	15.—	17.25	20.25	24.—	28.75	31.50	34.50	40.—	46.—	52.—
„ 3 „	4.—	5.—	6.—	8.50	12.—	14.50	16.50	19.—	22.50	26.50	31.50	36.—	40.—	45.—	50.—	55.—
„ 4 „	5.—	6.—	7.—	9.50	13.—	15.50	18.—	20.50	24.—	28.—	32.50	37.50	42.50	48.50	53.50	57.50
„ 5 „	6.—	7.—	9.—	11.50	14.—	16.75	19.50	22.50	26.—	29.50	33.50	39.50	44.50	50.50	55.50	60.50
„ 6 „	9.—	11.—	14.—	18.—	22.—	26.—	30.—	35.—	40.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	100.—	110.—
„ 7 „	11.—	13.—	16.—	20.—	24.—	30.—	35.—	40.—	45.—	55.—	65.—	75.—	85.—	95.—	105.—	115.—
„ 8 „	14.—	16.—	19.—	23.—	27.—	34.—	39.—	45.—	50.—	60.—	70.—	80.—	90.—	100.—	110.—	120.—

Die obere innere Weite entspricht der äusseren Höhe. Sämmtliche Kübel sind aus gerissenem Eichenholz in einer Stärke von zwei bis drei und ein halb Centimeter angefertigt und innen gebrannt, wodurch eine Haltbarkeit von ca. 10 Jahren erzielt wird. Die Nummern 3-8 einschliesslich sind durch die Einrichtung der Ringreifen auseinander zu nehmen, so dass die Pflanze beim Versetzen nicht leidet. — * Bei No. 2 und 4 sind die runden Löcher der oberen Verzierung nicht durchbrochen, sondern nur vertieft.



Unterteller aus Eichenholz, lackirt,

(wovon neben Abbildung mit Kübel).

Für Grösse 20—25 Ctm. per Stück Mk. 1.50	für Grösse 40 Ctm. per Stück Mk. 3.50
„ „ 30 „ „ „ „ 2.00	„ „ 45 „ „ „ „ 4.25
„ „ 35 „ „ „ „ 2.50	„ „ 50 „ „ „ „ 5.00
weitere Grössen billigst.	

C. Mit durchgehenden starken Leinen-Gurten.

Profil II, IV und V pro □Meter Ladenfläche ohne Anstrich Mk. 8.—

D. Durch Stahlblättchen verbunden und verstellbar.

Profil III, IV und V pro □Meter Ladenfläche ohne Anstrich Mk. 8.50

Die einzelnen Stäbe sind durch Stahlblättchen, aus bestem polirtem Federstahl gefertigt, verbunden, und ist der Laden durch diese verstellbar. Beim Herablassen des Ladens setzen sich die Stäbe fest aufeinander und bilden eine dicht geschlossene Fläche. Beim Aufzug ziehen sich dieselben auseinander, so dass zwischen den Stäben eine Oeffnung entsteht, welche genügend Luft und Licht nach Innen lässt, Durchsicht nach Aussen gestattet, jedoch das Eindringen, der Sonnenstrahlen nicht zulässt. Diese Läden sind ebenso practisch als auch solid und allen vorhandenen Constructionen vorzuziehen.

E. Durch Stahlbänder verbunden nicht verstellbar.

Profil VI pro □Meter Ladenfläche ohne Anstrich Mk. 7.—

Diese Roll-Läden, sogenannte Roll-Jalousien, weil sie als Ersatz der Zug-Jalousien zur Anwendung kommen, nehmen aufgerollt wenig Raum ein, lassen Licht eindringen, bieten jedoch Schutz gegen Sonnenstrahlen.

Beschlag für Roll-Läden.

Der Beschlag ist für sämtliche Constructionen gleich und besteht aus:

Walze mit durchgehender Eisenaxe mit Scheibe, Lager und Anschlagwinkel	und berechnet sich:
bis 1.25 Meter Ladenbreite	Mk. 6.50
„ 1.50 „ „	„ 7.—
„ 1.75 „ „	„ 7.50
„ 2.00 „ „	„ 8.—
„ 2.25 „ „	„ 8.50
„ 2.50 „ „	„ 9.—
Zuggurte per laufenden Meter	„ 0.40
Man braucht für einen Laden $2\frac{1}{2}$ mal die Höhe desselben und bei Ausführung D die Höhe des Ladens um $\frac{1}{3}$ verlängert.	
Gurtenhalter per Stück	„ 1.50
Senkstange an der eichenen Schlussleiste befestigt per laufend. Meter	„ 0.80
Leitrollen, statt Leitwalze, bis zu 2.00 Meter Breite 2 Stück, darüber 3 Stück zum Aufschrauben fertig per Stück	„ 0.60
Leitrollen zum Leiten der Zuggurte a. d. Rollkasten, z. Anschrauben fertig per Stück	„ 0.60
Eiserne Laufnuthen excl. Falz- oder Futterleisten per laufend. Meter	„ 1.—
Ausstellvorrichtung excl. eiserner Laufnuthen per Laden	„ 7.—

Zug-Jalousien.

Bei Ordres auf Zug-Jalousien sind Fragebogen auszufüllen, welche auf Verlangen zu Diensten stehen.

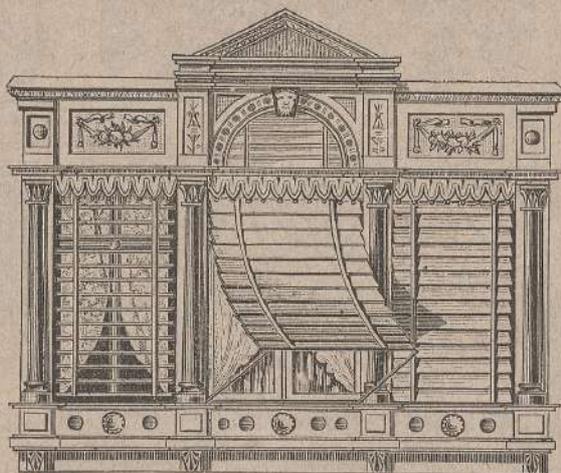
Ich erhielt folgende Anerkennungs-schreiben:

Die Zug-Jalousien mit Ketten und eisernen Ausstellvorrichtungen entsprechen vollständig und finden Beifall bei Allen, die sie probiren.

Kaiserslautern, den 8. Mai 1887.

gez.:

Reuther, Lehrer.



Die Zug-Jalousien für Herrn Durst sind angebracht und zur Zufriedenheit ausgefallen.

Karlsruhe i. B., 23. Juni 1887.

gez.:

Aug. Botz, Schreinermeister.

Mit den gelieferten Zug-Jalousien bin ich zufrieden und werde Sie weiter empfehlen.

Emmerich, den 23. April 1887.

gez.:

J. L. Romen, Verlagsbuchhandlung.

Meine Zug-Jalousien, nur aus bestem Material gefertigt, bestehen aus mit beliebigem Anstrich versehenen breiten Holzbrettchen, die entweder durch solide breite leinene Gurten mit eingewebten Schnürchen oder verzinkten Kettchen verbunden sind. Sie bieten Schutz gegen die Sonne, ohne Beeinträchtigung der Aussicht und Ventilation, können ganz und halb geöffnet und geschlossen und vor das Fenster hinausgestellt werden.

Der Preis für Zug-Jalousien mit echt leinenen Gurten ist pro □Meter des Fensters im Lichten Mk. 5.50

„ „ „ verzinkten Kettchen „ 5.50

„ „ „ den nöthigen Beschlag mit Ausstell- und Einhänge-Vorrichtung per Laden „ 2.30

„ „ „ ohne „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 1.50

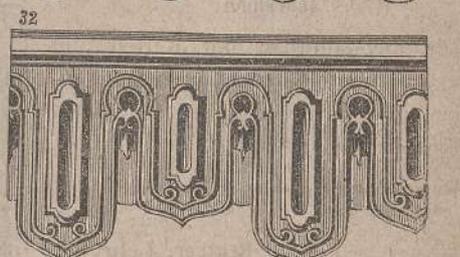
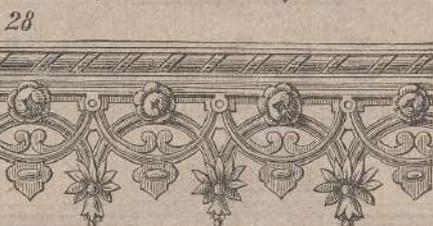
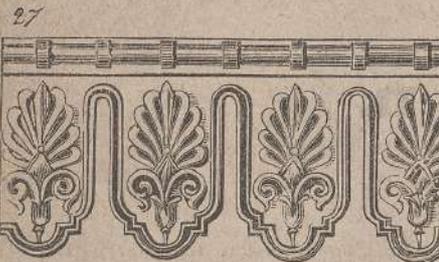
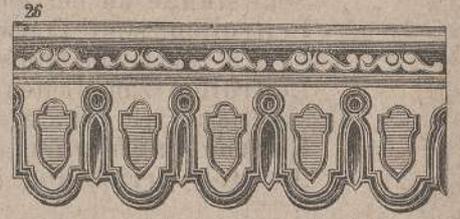
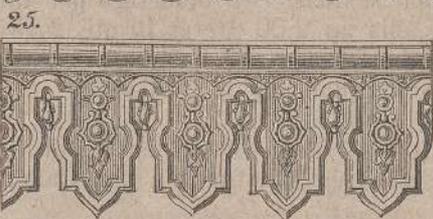
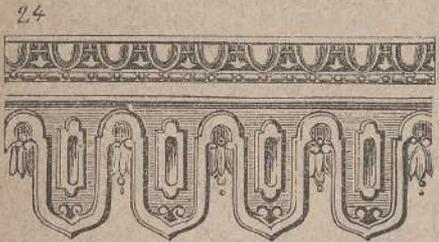
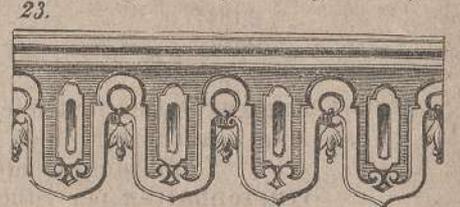
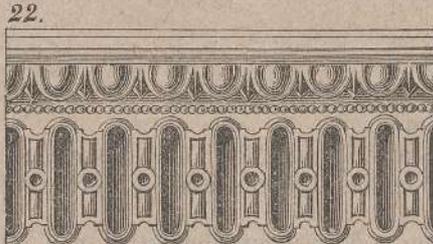
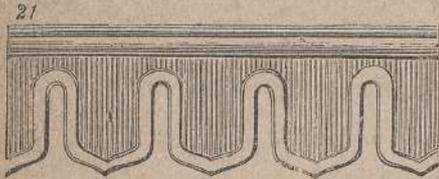
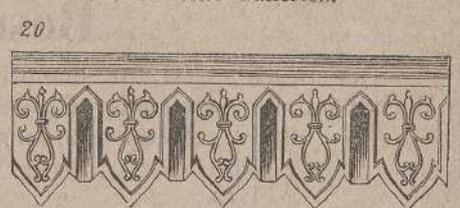
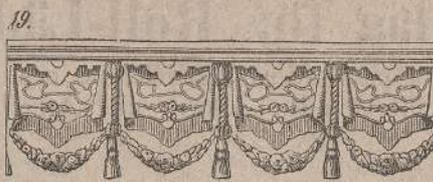
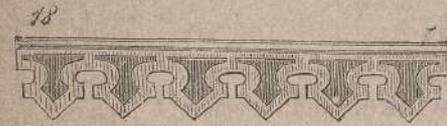
„ „ „ Zink-Gallerien fertig zum Anschlagen, wovon Abbildungen anderseits, siehe daselbst.

Besondere Vorrichtungen.

- 1) **Vorrichtung** zum Anziehen und Stellen der Jalousie vom Innern des Zimmers aus per Laden Mk. 1.00.
- 2) **Rahmen-Sturmführung** aus Holz (man benötigt 2mal die Höhe des Ladens) bildet rechts und links eine Nuthe von ca. 7 Cent. Lichtweite und 2 Cent. Tiefe, worin die Enden der Brettchen laufen.
 - a) Nicht zum Ausstellen per lfd. Meter Mk. 0.70
 - b) Zum Ausstellen eingerichtet " " " 1.20
- 3) **Leisten-Sturmführung** aus Holz (man braucht 2mal die Höhe des Ladens) bildet rechts und links eine profilierte Leiste mit einer Nuthe, worin die an den Enden der Brettchen befindlichen Zäpfchen laufen.
 - a) Nicht zum Ausstellen per lfd. Meter Mk. 1.20.
 - b) Zum Ausstellen eingerichtet " " " 1.70.
- 4) **Sturmführung** von Eisen mit Ausstell-Vorrichtung (man braucht 2mal die Höhe des Ladens).
Da beide Ausstellarme durch einen einzigen Handgriff beweglich, so ist diese Construction durch ihre praktische Handhabung allen andern, die sie ausserdem an Solidität übertrifft, vorzuziehen.
 - a) Nicht zum Ausstellen, eiserne Nuthen, jedes Brettchen mit Einschnitt versehen per lfd. Meter Mk. 1.—.
 - b) Ausstellvorrichtung per Laden " " " 7.—.

Zink-Gallerien.

Bei Auswahl der Zink-Gallerie wolle man sich nicht allein nach dem Dessin, sondern auch nach der Höhe der Fenster richten, indem, je höher die Fenster, desto länger die Zinkgallerien sein müssen, damit die Jalousien geschützt sind.
1,00 Meter Fensterhöhe benötigt etwa 22 Cent., 1,50 Meter 25 Cent., 2,00 Meter 30 Cent. hohe Gallerien.



Preise der Zink-Gallerien per lfd. Meter mit einfarbigem Anstrich.

No. 18.	122 mm. hoch	Mk. 1.40	No. 19.	190 mm. hoch	Mk. 2.60	No. 20.	218 mm. hoch	Mk. 2.—
" 21.	221 " "	" 2.—	" 22.	310 " "	" 3.40	" 23.	247 " "	" 2.40
" 24.	285 " "	" 2.75	" 25.	263 " "	" 2.20	" 26.	262 " "	" 2.40
" 27.	315 " "	" 2.50	" 28.	230 " "	" 3.20	" 29.	322 " "	" 2.60
" 30.	288 " "	" 2.80	" 31.	315 " "	" 3.60	" 32.	355 " "	" 3.40

Zinkgallerien mit zweifarbigen Oelfarbanstrich oder bronziert 15—25 % und mit echter dauernder Vergoldung je nach dem Reichthum derselben 30—70 % höher. Bei weniger als 10 Centimeter Tiefe der Fensternische ist ein Vordach nothwendig, was einen Preiszuschlag von Mk. 1—2 per laufenden Meter bedingt. Allenfalls nöthige Bögen nach Verhältniss billigst.

Holzrouleaux.

Holzrouleaux bestehen aus runden Holzstäbchen, welche zart zusammengewebt, in allen Farben geliefert werden können. Sie zeichnen sich besonders dadurch aus, dass sie das Zimmer kühl erhalten, da Holz ein schlechter Wärmeleiter ist. Dieselben werden nach Maass oder aber auf ganzen Rollen von mindestens 10 und höchstens 60 Metern in einem Stück und allen Breiten bis zu 220 Centimeter geliefert.

Rouleaux-Stoffe: per □ Meter.

No. 3. Naturell (weiss)	Mk. 1.70
„ 90. In beliebiger Oelfarbe angestrichen	„ 2.30
„ 91. Braun, vor dem Weben imprägnirt, besonders empfehlenswerth	„ 2.50

Letztere 2 Muster (90 und 91) widerstehen allen Witterungsverhältnissen und eignen sich ganz besonders zur Benutzung ausserhalb der Fenster, wie auch No. 90 vorzüglich als Schattendecke für das Innere von Glashäusern sich bewährte.

Vorstehende Preise verstehen sich bei Entnahme von mindestens 10 Meter Länge, bei kleineren Ordres erhöhen sich dieselben um 10—15 % je nach Muster.

Die beste Montirungsart, bei welcher sich der Stoff zusammenfaltet ist: Mit Ober- und Unterleiste, erstere mit Röll-

chen, Preis pro lfd. Meter Mk. 2.— Hierzu die Ringvorrichtung an dem Rouleaux per □ Meter Rouleaux 30 Pfg. Kordel grau, per Meter 4 Pfg. Kordelhalter per Stück 50 Pfg., Lager das Paar 30 Pfg.

Alle Rouleaux berechne in der Breite von 10 zu 10 Ctm. steigend, also z. B. 100, 110, 120, 130, 140 u. s. w. Zwischenbreiten werden stets für die nächstfolgende Breite berechnet, z. B. 112 gilt 120, 124 = 130 Ctm. u. s. f.

Bei Bestellung sind die Maasse und zwar Höhe u. Breite der äusseren Fensterwandung oder Nische in Centimeter im Lichten aufzugeben. Ferner ist anzugeben, ob Fensterwandung von Holz oder Stein ist. Wenn die Rouleaux aussen angebracht werden, sind zu deren Schutz Zinkgallerien erforderlich. (Siehe Preise der Zinkgallerien.)

Roll-Schattendecken.

Ueber Schattendecken erhielt folgende Anerkennungsschreiben:

Die mir von Ihnen gelieferten Schattendecken bewähren sich bis jetzt so gut, dass ich mich hierdurch veranlasst sehe Ihnen weitere 140 □ Meter Decken in Auftrag zu geben.

Brieg, 14. Juli 1886.

Carl Ed. Haupt, Ingenieur.

Schattendecken erhalten und danke Ihnen bestens für schöne Ausführung.

Heiligenstadt, den 2. August 1887.

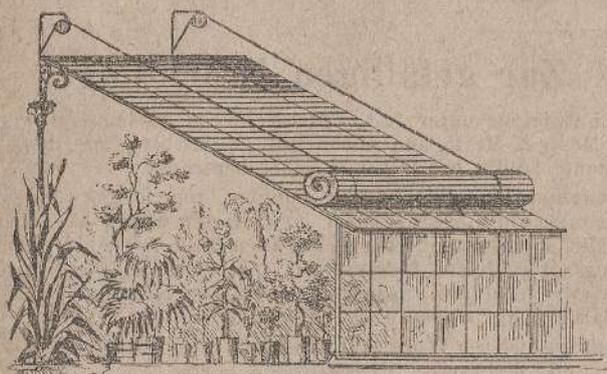
gez. Beisner, Königl. Kreisbauinspector.

Ihre Schattendecken haben sich ganz ausserordentlich gut bewährt.

Hamburg, den 2. Juni 1887.

gez. L. E. Amsinck a. d. Alster 85.

Ansicht.



Profil in natürlicher Grösse.



Bei Ordres auf Schattendecken ist Skizze des Glashauses nothwendig, (Gewicht pro □ Meter etwa 2 1/5 Kilo.)

Ich fertige diese Decken in beliebigen Längen und Breiten bis zu 3.00 Meter von 5.20 Millim. Kiefernplättchen, welche auf eine Weise mit starken Drahtketten verbunden werden, dass ein Losreissen ganz unmöglich ist. — Dieselben sind für Gewächshäuser als Schattenspender für Pflanzen ganz unentbehrlich, und haben sich sowohl auf den Treibhäusern der Kaiser Wilhelm-Universität Strassburg i. Els., für welche über 2000 □ Meter dieser Decken lieferte, als auch auf den vielen anderen Glashäusern von Privatleuten und Handelsgärtnern, aufs Beste bewährt.

Der Preis ist pro □ Meter für rechteckige Decken mit Leinölfirnis imprägnirt Mk. 3.—

„ 3maligem beliebigem Oelfarbanstrich „ 3.75

imprägnirtes bestes Hanfseil (man braucht für eine jede Decke ca. 6 mal die Länge) pro lfd. Meter 8 Pfg.

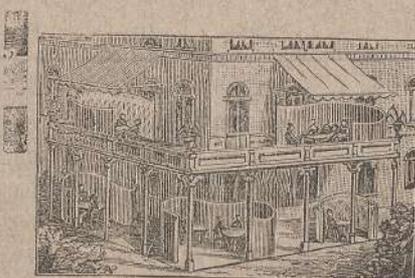
Messingringe mit eiserner Stütze (man braucht für eine jede Decke 2 Stück) per Stück 60 Pfg.

Transportable Patent-Rollschutzwände.

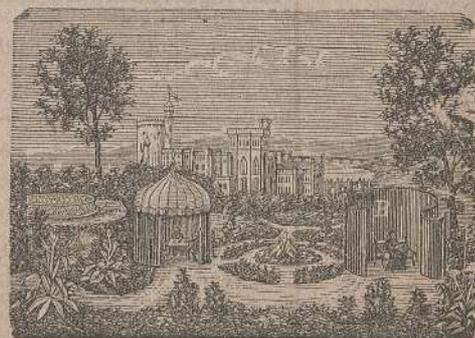
Anwendung in Wohn- oder Schlafstuben.



Anwendung auf Balcon & Veranda.



Anwendung im Garten.



Die bereits in 14,000 Exemplaren in Gebrauch befindlichen Schutz- oder Rollwände (als verbesserter Ersatz der sogenannten spanischen Wände) bestehen

aus zweiseitig gleichartig profilirten Holzstäben, welche gelenkartig in einander greifend, mittelst sorgfältig galvanisirten, starken Stahldrähten und Stahlbändern

(auf je 10—12 Ctr. Tragkraft probirt) luft- und lichtdicht verbunden sind. — Die Stahldrähte und -Bänder stehen an einem Ende mit starken Spiralfedern, am andern Ende mit Spannschrauben in den Schlussstäben in Verbindung, wodurch eine stets gleichmässige Beweglichkeit der Rollwände bewirkt wird.

Die Vorzüge gegen sogenannte Spanische Wände bestehen hauptsächlich darin, dass die Patent-Rollwände **absolut bessern Schutz** gewähren, eine **weit bequemere Handhabung** bieten, eine **Biegung in jede beliebige kleine oder grössere Bogenlinie** nach rechts und links, oder nach Aussen und Innen (z. B. in ∞ Form) gestatten und aufgerollt einen **geringen Raum** einnehmen.

Beim **Gebrauch** der Rollwände ist zu beachten, dass dieselben **nicht zwecklos in scharfen Winkeln geknickt** werden, sondern **stets in Bogenlinien** aufgestellt und beim Transport vorher mässig fest **zusammengerollt**, also **nicht in Knickfalten** zusammengerafft werden.

Die in den Schlussstäben angebrachten, mit Metalleinlagen versehenen Oeffnungen dienen dazu, um die Rollwände beim Gebrauch mittelst Schnüren etc. im Freien oder bei geradliniger Aufstellung an irgend einen festen Gegenstand befestigen zu können.

Bei normaler Benutzung sind an den Rollwänden nie Reparaturen zu gewärtigen; sollte jedoch wider Erwarten ein Stahldraht oder Stahlband zu erneuern sein, so ist jeder Arbeiter im Stande, solche Auswech-

selung zu besorgen. Ersatzdraht wird auf Anfordern umgehend geliefert.

Für den behaglichen Comfort ist im Laufe der letzten Jahre wohl kein neuer Gegenstand von gleich practischem Werthe und solch **vielseitiger Verwendung** in Aufnahme gekommen, wie die Patent-Rollwände. In allen Fällen, wo man eines Schutzes gegen Zugluft, Hitze etc. bedarf, **bedient man sich jetzt dieser Schutzapparate auf befriedigendste Weise**, z. B. als **Bettschirm**, um Schlafstätten völlig unsichtbar einzuschliessen, als **Windfang** vor einer Eingangsthür aufgestellt, die eindringende kalte Luft abzuwehren, als ein bequemes Mittel, **grössere Zimmer nach Belieben in kleinere abzuthelen** oder in grösseren Arbeitszimmern **einzelne Plätze zu isoliren**, in Kinder- und Wohnstuben als **Ofenschirm**, in Krankensälen, einzelne Lagerstellen abzugrenzen etc. — Für alle Besitzer von Villen, Veranden, Balcons und Parks sind diese Schutzwände von besonderem Werthe, namentlich bieten die Inhaber von Hôtels und Kurhäusern ihren Gästen damit grosse Annehmlichkeiten; Badegäste, Reconvalescenten und Sommerfrischler können durch Benutzung dieser Schutzapparate die stärkende Frühjahrs-Sonnen-Wärme und erfrischende Bergluft in weit ausgedehnterem Maasse wie sonst geniessen und thun sogar wohl daran durch Mitnahme eines Exemplares sich die Annehmlichkeiten ihres Sommeraufenthaltes in dieser Art zu sichern und zu erhöhen.

Ausführungen und Preise.

- | | | |
|---|----------|-----|
| I. Zweiseitig eichenfarbig gefirnisst | □M. 8.00 | Mk. |
| II. Zweiseitig eichenfarbig lackirt | " 9.00 | " |
| III. Zweiseitig in beliebiger Holztonart, oder auch in vermischten Holztonarten polirt | " 10.00 | " |
| IV. Eine Seite holzfarbig, eine Seite mit Bronze-Verzierung oder Oelandschaft | " 14.00 | " |
| V. Zweiseitig schwarz od. nussbaumfarbig polirt, davon 1 Seite mit chin. Dessins in Gold und Bronze | " 16.00 | " |
| VI. Zweiseitig schwarz od. nussbaumfarbig polirt, davon 1 Seite mit Blumen, Vögeln und Schmetterlingen bemalt | " 18.00 | " |

Zur gefälligen Beachtung.

Schutzwände unter 1,51 □Meter Fläche mit Malerei werden pro □Meter 2 Mark, und solche mit ausgeschweifeter Ober- und Unterkante 50 Pf. pro □Meter höher berechnet.

Sturmstäbe mit eisernen Spitzen, um Schutzwänden in Gärten oder auf Rasen stehend einen festen Stand zu geben, à Paar Mk. 4 mit den erforderlichen Riemchen. Dieselben sind mit Leichtigkeit im Rasen fest versenkt, und die Schutzwand mittelst Schnur, welche durch die Oeffnungen in den Schlussstäben gezogen, daran festgebunden. —

Auf besonderen Wunsch liefere auch Schutzwände in anderen Grössen und decorativer Ausstattung.

Der Versandt geschieht in Kisten zu Selbstkostenpreis. Ein □Meter der Schutzwände wiegt ca. 2,8 Kilogramm. —

Bei Bedarf einer Schutzfläche über 4 Meter Länge ist es rathlich, 2 oder 3 einzelne Schutzwände zu verwenden. Letztere werden durch Hartgummi-Schrauben à 1.50 Mark zu einer Wand mit Leichtigkeit vereinigt.

Preis-Tabelle über Patent-Rollschutzwände.

Nr. der Ausführung:			I.	II.	III.	IV.	V.	VI.
Meist gebräuchl. Grössen in			à □Meter					
Höhe	Länge	Fläche	in Mark					
Centimtr.	Centimtr.	□Meter.	8.—	9.—	10.—	14.—	16.—	18.—
175	200	3,50	28.—	31.50	35.—	49.—	56.—	63.—
175	250	4,38	35.—	39.40	43.80	61.30	70.—	78.80
175	300	5,25	42.—	47.25	52.50	73.50	84.—	94.50
175	350	6,12	49.—	55.—	61.20	85.70	97.90	110.20
200	200	4,00	32.—	36.—	40.—	56.—	64.—	72.—
200	250	5,00	40.—	45.—	50.—	70.—	80.—	90.—
200	300	6,00	48.—	54.—	60.—	84.—	96.—	108.—
200	350	7,00	56.—	63.—	70.—	98.—	112.—	126.—
200	400	8,00	64.—	72.—	80.—	112.—	128.—	144.—

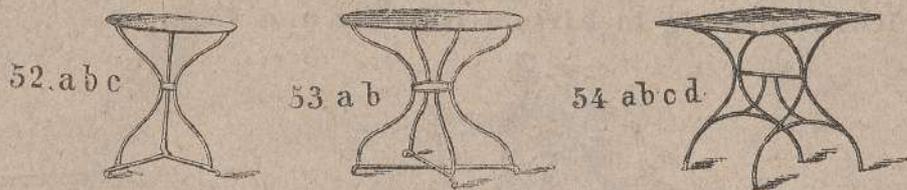
Gartenmöbel.

In Schmiedeeisen, Gestell rohrartig, Tischplatten eichenartig lackirt.

Gew. Mark.
ca. Kilo.



Nr.	47.	Stuhl mit Drahtgeflecht				6 ¹ / ₂	7.25
"	48.	Sessel	"	"	"	8 ¹ / ₂	9.50
"	49.	Bank	"	"	114 Ctm. lang	18	21.—
"	50.	"	"	"	150 " "	25	30.—
"	51.	Fusschemel	"	"	"	1 ¹ / ₄	3.—

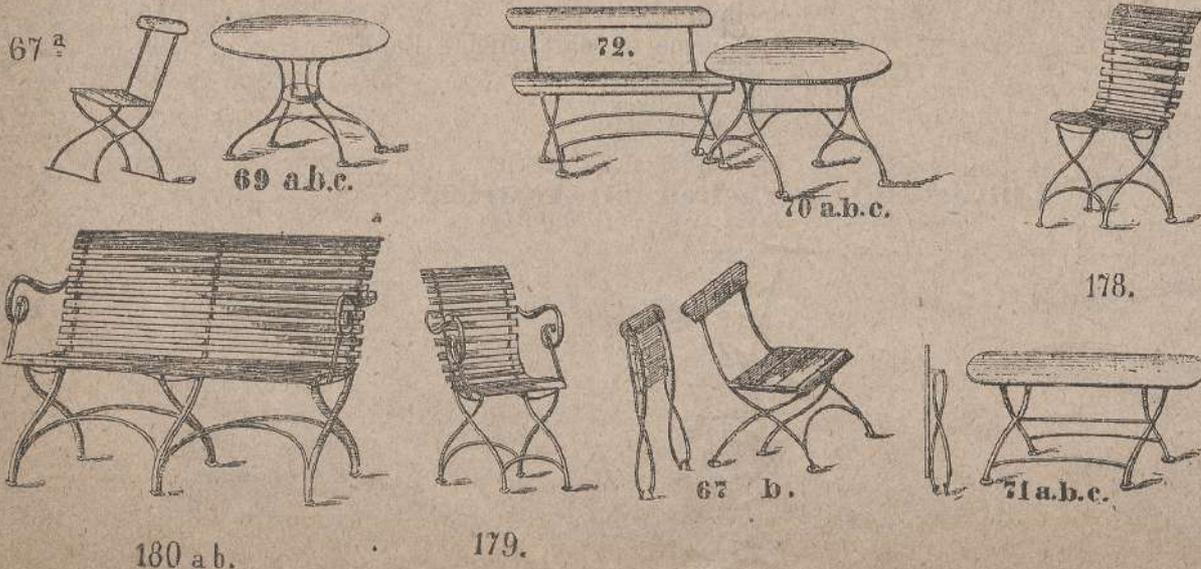


"	52a.	Tisch mit runder Blechplatte	60 Ctm. Durchmesser	mit 3 Füßen		7	5.60
"	52b.	"	70	"	"	8 ¹ / ₂	7.—
"	52c.	"	80	"	"	11 ¹ / ₂	8.40
"	53a.	"	90	"	4 " "	15 ¹ / ₂	12.—
"	53b.	"	100	"	"	18 ¹ / ₂	14.50
"	54a.	"	100	lang	65 Ctm. breit	20	14.70
"	54b.	"	120	"	70 " "	22 ¹ / ₂	17.20
"	54c.	"	140	"	75 " "	28	20.—
"	54d.	"	160	"	80 " "	35 ¹ / ₂	26.40



"	55.	Stuhl mit Federsitz und Lehne				7 ¹ / ₂	10.70
"	56.	Sessel	"	"	"	9 ¹ / ₂	13.20
"	57.	Bank	"	"	zweisitzig	19 ¹ / ₂	39.30
"	58.	Sessel	"	"	Holzplatten, zum Zusammenlegen, elastisch	21	24.—

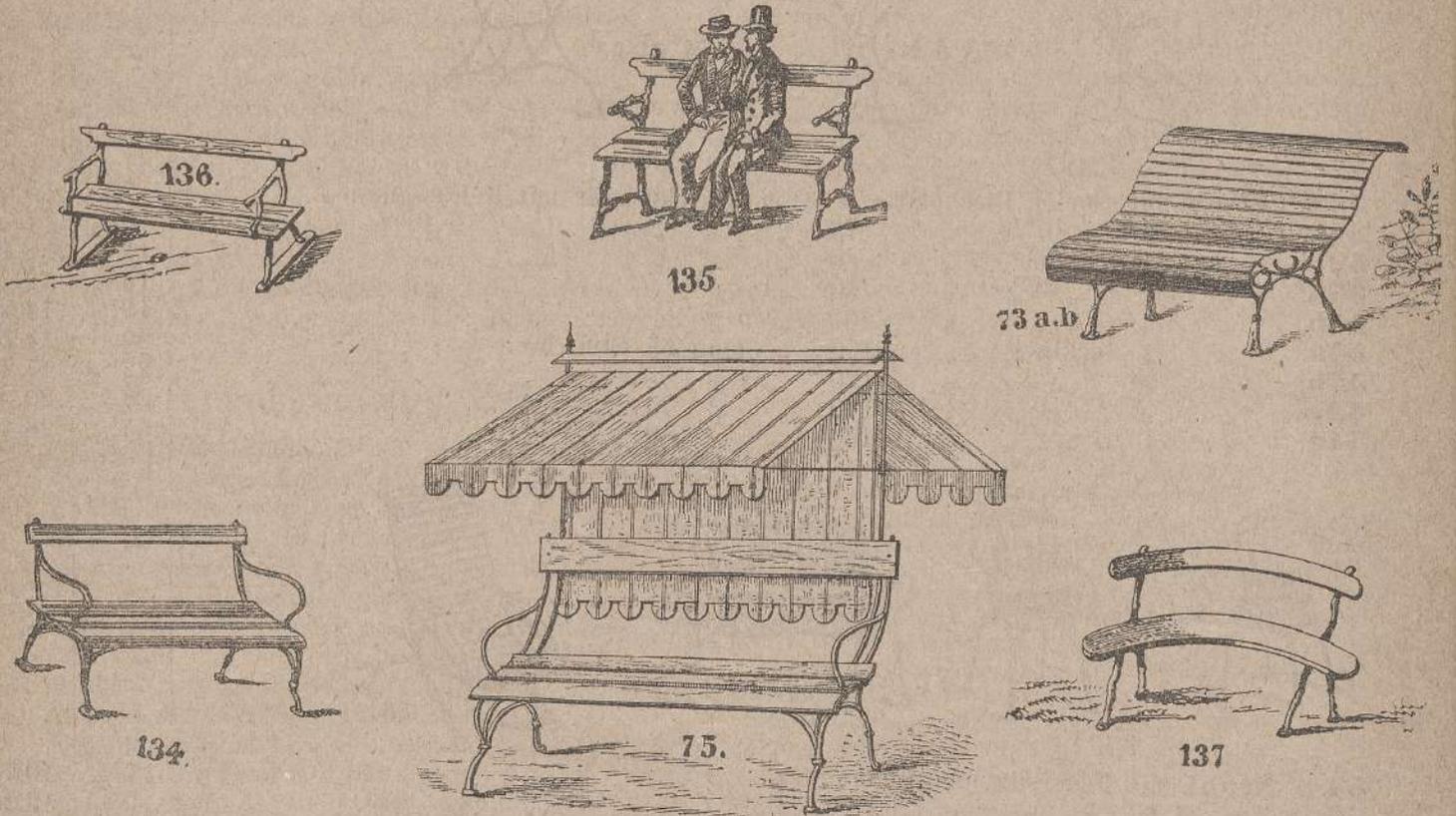
In rohrartig lackirtem Schmiedeeisen, mit eichenartig lackirtem Holz.



Gew. ca. Kilo.	Mark.
7	3.—
7	3.75
8	6.45
10 ³ / ₄	9.75
14	10.60
16	13.—
22	17.50
17	13.50
19 ¹ / ₂	15.35
22	17.50
17	11.70
21 ¹ / ₂	13.50
24	15.50
19	13.50
18	14.85
20	17.30

- „ 67a. Stuhl zum Zusammenlegen, Tannenholzsitz und Lehne, eichenartig lackirt
- „ 67b. „ „ „ „ „ „ „ „ (bequeme Form)
- „ 178. „ mit geschweiftem Holzstuh zum Zusammenlegen
- „ 179. Sessel „ runder Tannenholzplatte, 85 Ctm. Durchmesser (fest) mit 3 Füßen
- „ 69a. Tisch „ „ „ „ 100 „ „ „ „ 3 „
- „ 69b. „ „ „ „ „ 115 „ „ „ „ 4 „
- „ 69c. „ „ „ „ „ „ „ „ „ „
- „ 70a. „ 4eckig 120 C. lang, 70 C. breit (fest)
- „ 70b. „ „ 140 „ „ 75 „ „ „ „
- „ 70c. „ „ 160 „ „ 80 „ „ „ „
- „ 71a. „ „ 100 „ „ 65 „ „ zum Zusammenlegen
- „ 71b. „ „ 120 „ „ 70 „ „ „ „
- „ 71c. „ „ 140 „ „ 75 „ „ „ „
- „ 72. Bank zum Zusammenlegen, 140 Centimeter lang
- „ 180a. „ „ „ 120 „ „ mit geschweiftem Holzstuh
- „ 180b. „ „ „ 150 „ „ „ „

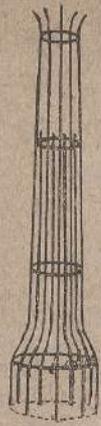
In Gusseisen mit eichenholzartig lackirtem Holzstuh und Lehne.



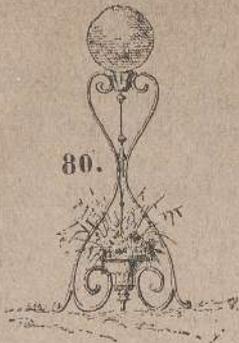
- „ 73a. Bank, amerikanische. 140 Centimeter lang, broncirt 38 | 26.—
- „ 73b. „ „ 200 „ „ „ „ „ „ „ „ 56 | 40.—
- „ 75. „ 140 Centimeter lang } mit einfachem Zelt 50 | 60.—
- „ „ „ „ } „ doppeltem „ „ „ „ „ „ „ „ 55 | 70.—
- „ 134a. „ 140 „ „ „ (äusserst bequeme u. sehr beliebte Bank) 30 | 20.—
- „ 134c. „ 200 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 35 | 24.—
- „ 135. „ 140 „ „ „ buchenholzartig lackirt 28 | 21.50
- „ 136. „ 200 „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ „ 72 | 40.—
- „ 137. „ gebogen, 1,70 Centimeter lang, buchenholzartig lackirt 28 | 22.—

Diverse Eisenarbeiten mit Anstrich.

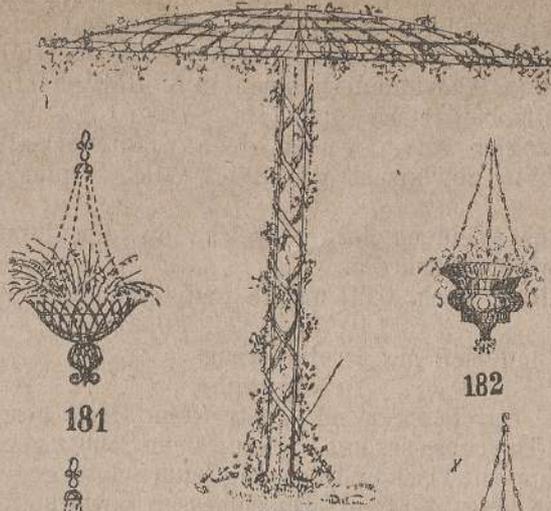




30 a



80.



187



181



182



84.



30 b



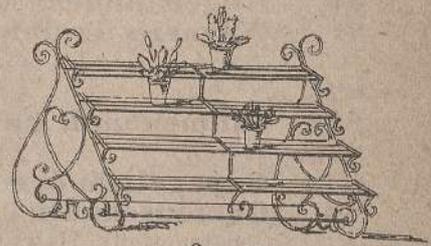
63 d



184



185



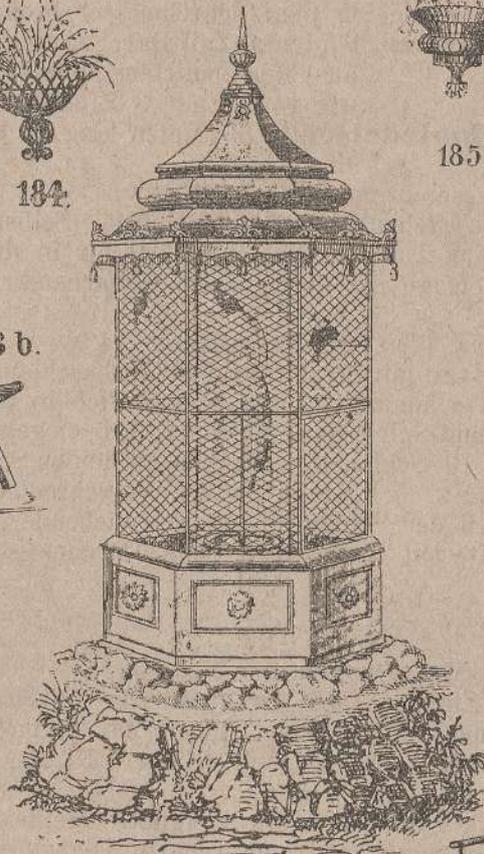
83 ab



63 a



63 b.



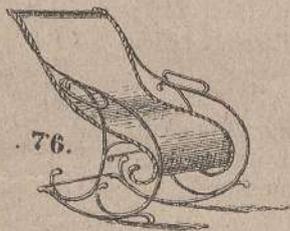
188



81.



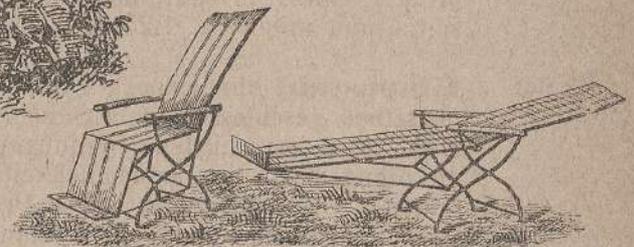
82.



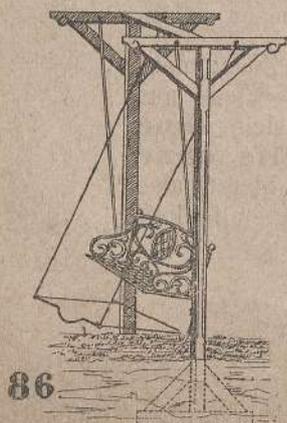
76.



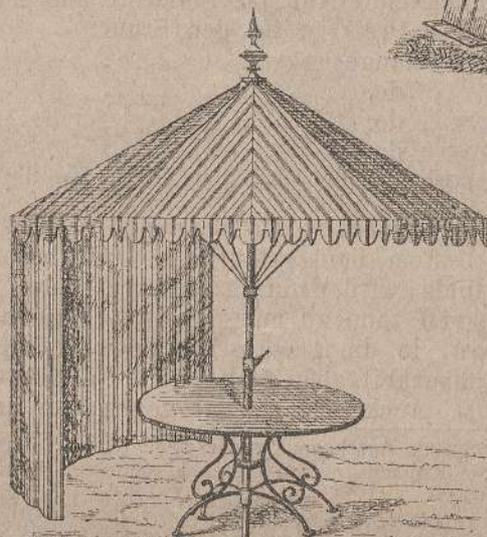
63 c.



65.



86



77.



85.

	Gew. ca. Kilo.	Mark.
Nr. 30a. Baumschutzkorb aus Schmiedeisen, auf der letzten Pariser Ausstellung prämiirt, zeichnet sich besonders durch Formen-Schönheit und Solidität aus. Derselbe ist 2,10 Meter hoch bei 20 Centimeter oberem und 50 Centimeter unterem Durchmesser und zum Auseinandernehmen in 2 Hälften eingerichtet. Preis incl. des dreimaligen Oelfarbanstrichs (grün) (Von dieser Sorte bezogen schon verschiedene Städteverwaltungen grössere Parthien.) Wenn kräftiger gewünscht per Stück Mk. 8 und wiegt dann der Korb ca. 11 $\frac{1}{2}$ Ko.	7 $\frac{1}{2}$	6.—
Nr. 30b. Baumschutzkorb aus Weidengeflecht, welche in den letzten Jahren von vielen städt. Behörden bezogen wurden, liefere in Grösse 1,70 Meter hoch, 0,50 untere und 0,30 obere Weite	10	2,50
„ 76. Schaukelsessel in Rundeisen mit Drellüberzug	7 $\frac{1}{2}$	2.—
„ 77a*) Schirmzelt , 260 Cent. Durchmesser mit gestreiftem Drell bespannt und Tisch mit Blechplatte, 115 Cent. Durchmesser mit Vorhang (zum Schutz gegen Zug u. Sonne)	20	32.—
„ 77b. Schirmzelt , 4,00 Durchm. mit Tisch und Vorhang (zum Schutz gegen Zug und Sonne)	22 $\frac{1}{2}$	30.—
„ 78a. Gartenwalze , 47 Cent lang, 47 Cent. Durchmesser (zweitheilig)	64	175.—
„ 78b. „ „ „ „ 72 „ „ 55 „ „ „ „	125	275.—
„ 80. Kugelständer , mit „Kugel“ von 35 Cent. Durchmesser broncirt	115	66.—
„ 81. Warner's Treibhausspritze , 1 $\frac{3}{8}$ engl. Zoll Durchmesser, 18 engl. Zoll lang, aus fein polirtem Messing, mit 2 Einsätzen	210	130.—
„ 82. „ „ „ „ wie vorige mit 3 Einsätzen	20	25.—
„ 83a. Blumenbank aus Schmiedeisen , 0,85 Meter lang, 3 Etagen	1 $\frac{3}{10}$	20,75
„ 83b. „ „ „ „ 1,15 „ „ 4 „ „	13	16.—
„ 84. Papageiständer in Eisen, broncirt.	21	25.—
„ 86. Gartenschaukel , zum Schaukeln ohne Beihülfe (Selbstgang, bewährteste Construction), Holzwerk aus Tannen, Pfosten, Theil für in die Erde mit Carbolineum imprägnirt, das Uebrige mit dreimaligem Oelfarbanstrich, ebenso wie die schmiedeiserne Schaukel	14	20.—
„ 139†) Grasmäher , Philadelphia, 35 Cent. Messerlänge (14“)	170	110.—
„ 140. Saug- und Druckspritze mit Strahlrohr und Druckschlauch (wie abgebildet) Hanf-Druckschlauch zur Verlängerung bei a. gewöhnlich in Stücken à 7 $\frac{1}{2}$ Mtr. pro Mtr. Mk. 1,50. Gummi-Spiral-Saug-Schlauch bei c. gewöhnlich in St. von 3—5 Mtr., pro Mtr. Mk. 10. Schlauch-Schrauben zu beiden Seiten der Schläuche, pro Schlauch ein Stück Mk. 5. Saugkorb mit Verschraubung und Weidengeflechte Mk. 10. Einbinden der Schläuche pro Schlauchende Mk. 0,50,	17	60.—
„ 181. Hängevase (Drahtarbeit) mit Kette, 0,43 Cent. Durchmesser	—	200.—
„ 182. „ „ „ „ 0,30 „ „	2	11.—
„ 184. „ „ „ „ 0,38 „ „	2	12.—
„ 185. „ „ „ „ 0,27 „ „	1	7.—
„ 187. Schirmlaube , mit 2,80 Met. Durchmesser	$\frac{1}{2}$	3.—
„ 188. Voliere . 6-eckig, mit Zinkdach und Drahtgeflecht, mit Einrichtung zum Anbringen eines Springbrunnens, fertig angestrichen, ca. 2,85 Mtr. hoch incl. Zinkspitze und unten ca. 1,25 Mtr. Durchmesser (Käfig 1,10 Mtr. Durchmesser)	90	90.—
D i v e r s e.		
„ 63. Klappstuhl für Export ganz besonders geeignet. Meine Abbildungen zeigen denselben geschlossen, zum Sitzen und zum Liegen. Derselbe kann ohne jegliche Mühe in 4 verschiedene Stellungen gebracht werden und übertrifft bei Weitem die Hängematte an Bequemlichkeit. Auf das Solideste aus Buchenholz gefertigt und mit Drell überzogen. Der Preis ist für den Stuhl:		
„ 63a.b. Ohne Armlehne und ohne Verlängerung	4	6.—
„ Ohne do. mit do.	5 $\frac{1}{2}$	7,50
„ 63c. Mit do. mit do.	6 $\frac{1}{2}$	8,50
„ 63d. Mit do. ohne do.	5	7,30
(Lesevult mit Stellvorrichtung (Gewicht 2 $\frac{1}{2}$ Ko. 63 d) Preis Mk 6. Dasselbe kann nur an Stühlen mit Armlehnen angebracht werden.)		
„ 65. Patentirter, vielfach prämiirter Ruhesessel in Eisen zum Zusammenklappen eingerichtet mit bestem bunt gestreiftem Drell bespannt. — Jede nur denkbare Stellung des Stuhls wird dadurch erlangt, indem man sich ohne einen einzigen Handgriff thun zu müssen, ohne fremde Hilfe, ohne den Stuhl zu verlassen , in die gewünschte Lage streckt. Er bietet also die denkbar leichteste Verstellbarkeit, aber auch grösste Solidität und Bequemlichkeit	18	36.—
„ 85. Sitzkorb . (Weidengeflecht), pracktisch, schützt gegen Zug und Sonne	10	25.—

Ich erhielt folgende Anerkennungsschreiben:

*) Das Schirmzelt (Nr 77) und die Rollschutzwand finden allgemeinen Beifall.
namh i. W., 27. Juni 1886. L. Cronberger, Gärtner bei Freifrau Vincke.

†) „Mit dem erhaltenen Grasmäher bin ich recht zufrieden.“
Ludwigslust i. Meckl. 6. Dezember 1886. Rittmeister von Langendorff.

Der Stuhl findet allgemeinen Beifall.

Neuwied, den 14. mai 1887.

gez. v. F. Röper.

Garten-Figuren aus Thon, in Lebensgrösse.

Mit naturgetreuer Oelmalerei.

Ich erhielt folgendes Anerkennungsschreiben.

Mit der Sendung Thierfiguren bin ich sehr zufrieden.

Ruhrort, den 18. Aug. 1887.

gez. Carl de Gruyter.

Photographien in Heftform von nachstehenden Figuren, sowie einer grösseren Anzahl Anderer, stehen zur gefl. Ansicht zu Diensten.

Nr. 200.	Gnome, bunt bemalt 0,55 Mtr. hoch . . .	Mk. 25.—
" 201.	" " " " 0,55 " " . . .	" 25.—
" 202.	Damhirsch, liegend, mit ächten Schaufeln 0,87 Mtr. lang . . .	" 60.—
" 203.	Rehricke (m. Hörnern Rehbock), 0,64 Mt. lang . . .	" 24.—
" 204.	Rehbock liegend, rechts, 0,58 Mtr. lang . . .	" 24.—
" 205.	Rehkalb, 0,50 Mtr. lang, stehend am Baumstamm. Preis incl Baumstamm . . .	" 24.—

Nr. 206.	Jagdhund, kurzhaarig, 0,90 Mtr. lang . . .	22.—
" 207.	" langhaarig, 0,75 " " . . .	22.—
" 208.	" sitz. rechts, 0,50 " " . . .	29.—
" 209.	Kaninchen, wildes sitz., 0,26 Mtr. hoch . . .	6.—
" 210.	Hasengruppe, 3 Stück, je 0,38 Mtr. lang . . .	24.—
" 211.	Papagei im Reif sitzend . . .	10.—
" 212.	Kakadu " " " . . .	10.—
" 213.	Bulldogge, liegend, 0,40 Mtr. lang . . .	14.—
" 214.	Rehkälbchen, 0,40 Mtr. lang . . .	9.—



202.



205.



200



201.



208.



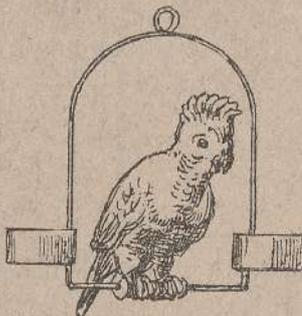
206.



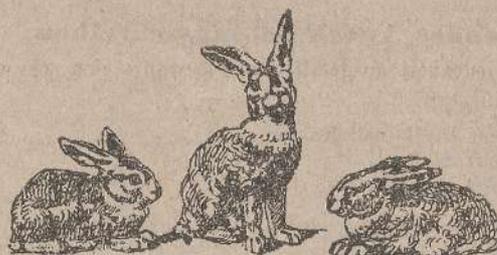
207.



204.



212.



210.



211.



214.



213.



208.



209.

Statuen aus terra-cotta.

Es stehen hiervon Photographien zur gefl. Ansicht zu Diensten.

- Nr. 141. Frühling (Flora)
- „ 142. Sommer (Ceres)
- „ 143. Herbst
- „ 144. Europa
- „ 145. Amerika
- „ 146. Asien
- „ 147. Afrika
- „ 148. Australien

jede 125 ctm. hoch à Mk. 110.—

Diese Statuen, welche jeder Witterung widerstehen, haben durch ihre ausserordentlich vollendete Ausführung, sich auf der Kölner Ausstellung 1875 allgemeinen Beifall errungen, und wurde Ihnen der erste Preis zuerkannt. Das Gewicht einer Statue ist inclusive der Kiste und Emballage ca. 90 Kilo.

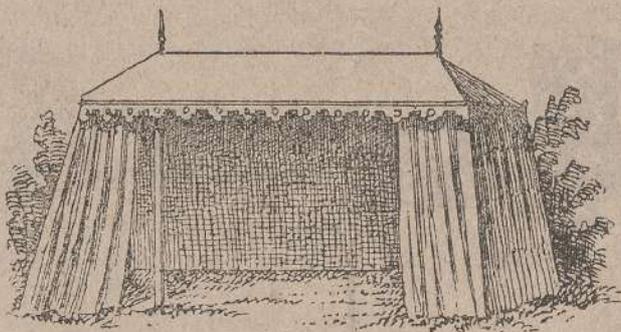


Zerlegbare Zelte.

In zwei Minuten aufzustellen oder abzunehmen.



197.



199.



198

Ich erhielt folgendes Anerkennungsschreiben:

Das Zelt ist zu meiner Zufriedenheit ausgefallen und bewährt sich sehr gut.
Braunschweig, den 20. Juli 1887.

gez. Franz Witting.

- Nr. 197. 2,50 Mtr. im Quadrat in grauem Drell incl. Kasten
- „ „ „ in gestreiftem Drell
- „ „ „ in reichster Ausführung
- „ „ ohne Tisch und Verzierung
- „ 198. 2,40 Mtr. im Quadrat dasselbe an 2 Seiten zu öffnen
- „ „ Kasten in eintarb. grauem Drell mit
- „ „ in gestreiftem Drell
- „ „ in reichster Ausführung
- „ 199. 2,40 Meter tief, 5,00 Meter lang. Die Preise sind incl. Kasten wie folgt:

Gewicht ohne Kasten ca. 17 bis 23 Ko., Kasten ca. 10 Ko.

- Mk. 125.—
- „ 154.—
- „ 168.—
- „ 98.—
- „ 105.—
- „ 168.—
- „ 196.—
- „ 210.—

Ganz offen ohne Vorderwand. Halb zu, wie Bild. Ganze Vorderwand zu.

- In grauem Drell Mk. 135.—
- „ „ in gestreiftem Drell „ 168.—
- „ „ in reichster Ausführung „ 148.—
- „ „ „ „ 196.—
- „ „ „ „ 154.—
- „ „ „ „ 217.—

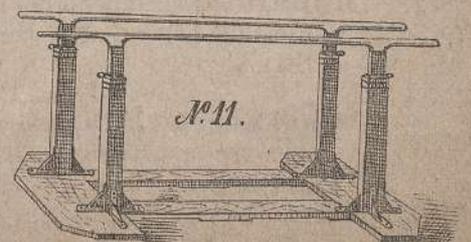
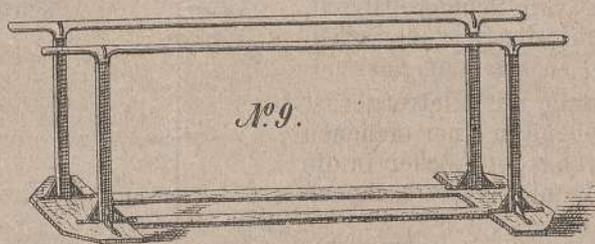
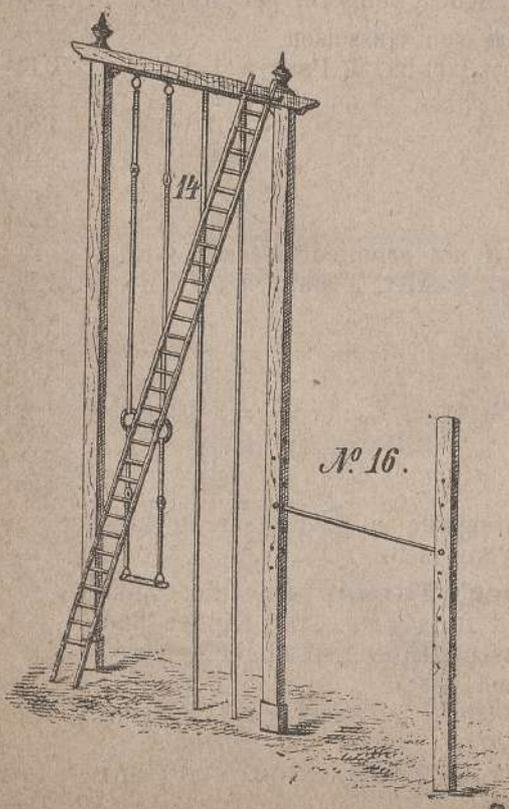
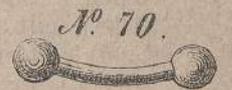
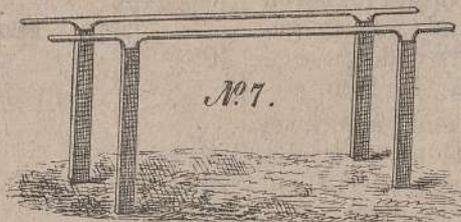
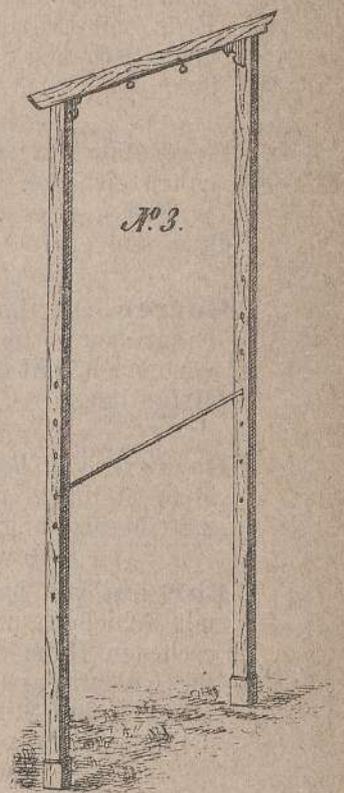
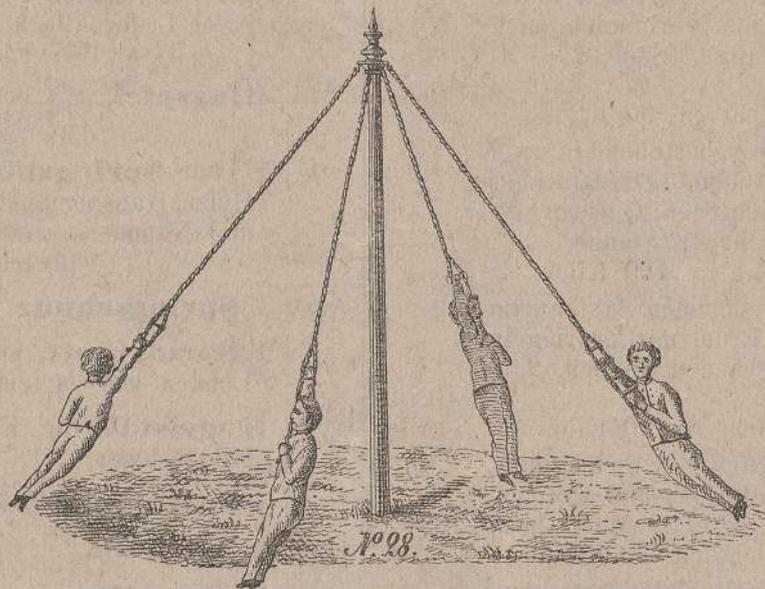
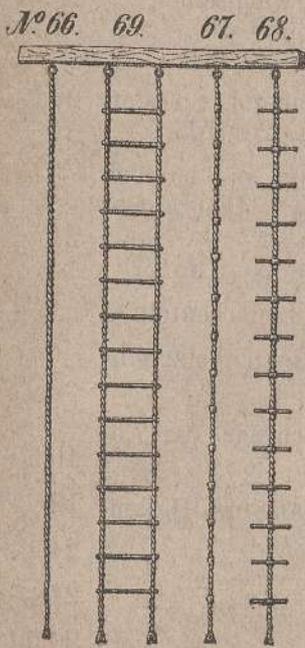
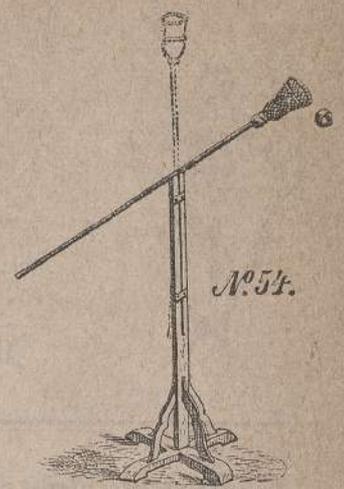
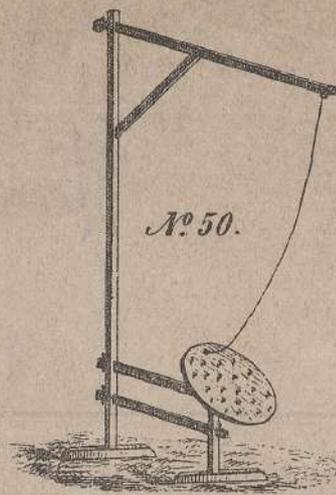
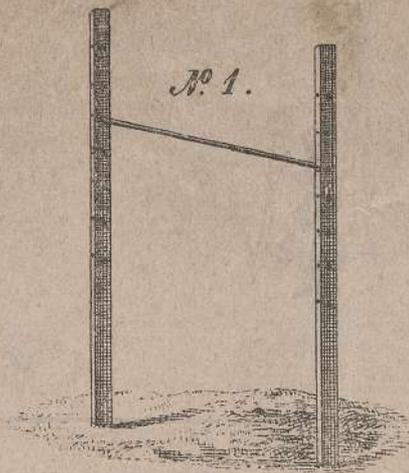
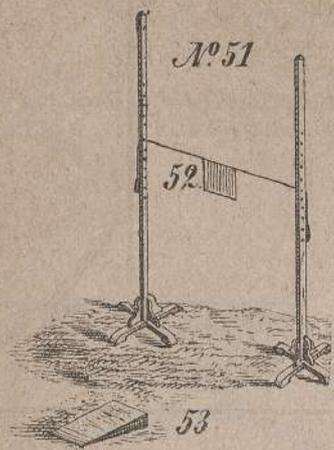
Gewicht ca. 30 Ko, Kasten ca 11 Ko.

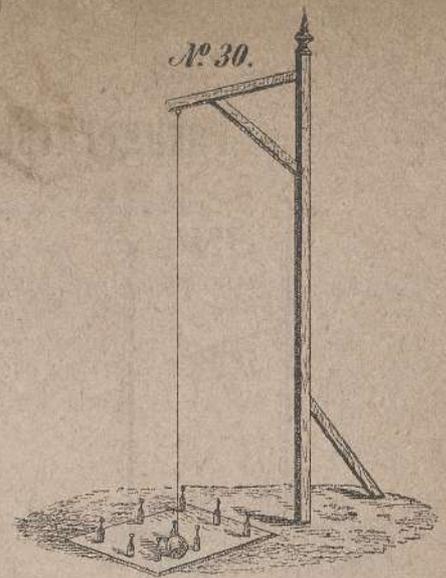
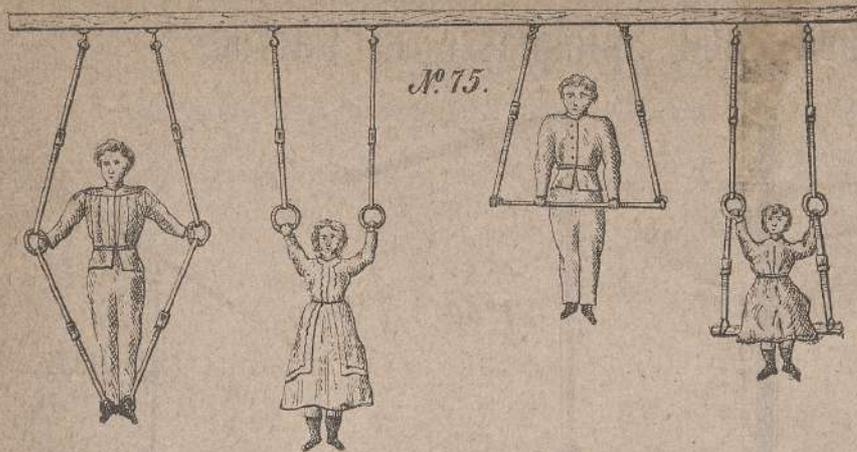
Von Militär-, Jagd-, Maler-, Angler-, Bade- und Kinder-Zelten stehen auf Verlangen Zeichnungen und Preise zu Diensten.

Marquisen

werden ebenfalls angefertigt und bedarf es hierzu der Maassangaben, wonach mit Skizzen und Preise aufwarten werde.

Turngeräthe für Turn- und Spielplätze in Gärten.





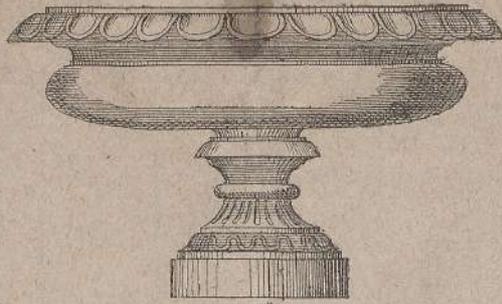
N ^o	M.	N ^o	M.
1		37	
Reckeinrichtung , bestehend in zwei eichenen Säulen zum Eingraben in die Erde, mit Erdriegeln verbunden, incl. einer eschenen Stange. (Säule 2,50 M. über der Erde)	45.—	Ballkorb , aus hartem Holze mit Ständer, für Kinder und Erwachsene	23.—
Gewicht ca. 90 Kilo.		Zwei Lederbälle à M. 3.50	7.—
3			
Reckeinrichtung , bestehend in zwei hohen eichenen Säulen (3,80 Mtr. über der Erde), einer fichtenen Querverbindung und einer eschenen Stange	76.—	50	
Gewicht ca. 160 Kilo.		Ringspiel , mit transportabl. Ständer	26.—
7			
Barren , mit vier eichenen Säulen zum Eingraben in die Erde, mit Erdriegeln verbunden, mit eschenen Holmen, 2,30 Meter lang	40.—	51	
Gewicht ca. 50 Kilo.		1 Paar Springständer , aus hartem Holze, transportabel, mit Schiebezapfen und Nummern versehen	24.—
9			
Barren , von hartem Holze, tragbare, ohne Stellung, mit eschenen Holmen, 2,30 Meter lang, 1—1,50 Meter hoch	52.—	52	
Gewicht ca. 80 Kilo.		1 Springschnur mit Lederbeuteln	4.—
11		53	
Barren , von hartem Holze, tragbare, mit Schiebern und Bolzenstellung, mit eschenen Holmen, 2 Meter lang, nur für Kinder passend. (Diese tragbaren Barren zum Stellen sind nur in gedeckten Räumen zu verwenden.)	40.—	57	
Gewicht ca. 45 Kilo.		Kugelstab für Erwachsene ca. 7,5 Kilo schwer	10.50
14		66	
Klettergerüst , bestehend aus zwei eichenen Säulen (3,80 Meter über der Erde u. mit einem fichtenen Querbalken	72.—	Klettertau , 3,80-4 M. lang incl. Haken	12.—
Zwei Kletterstangen à M. 2.60	5.20	67	
Eine Leiter, 5 Meter lang, mit Bügel. Zum Einhängen von Schaukelringen, Trapez etc. empfehle den Schreiber'schen Turnapparat No. 75 als sehr passend.	26.—	Knotentau , „ „ „ „ „	24.—
16		68	
Reckeinrichtung mit Klettergerüst verbunden, bestehend in einer eichenen Säule, incl. Bohrung der Löcher in die Gerüstsäule und mit einer eschenen Reckstange	27.—	Sprossentau , „ „ „ „ „	24.—
Gewicht No. 14 u. 16 zus. ca. 530 Ko.		69	
28		Strickleiter , „ „ „ „ „	20.50
Rundlauf , bestehend in einer eichenen Säule mit Kurbel und Holzspitze	47.—	Dergleichen, längere, per Meter	4.80
4 Strickleitern	27.—	70	
Gewicht ca. 120 Kilo.		Hanteln von Gusseisen, schwarz lackirt, 1 Paar à 1 Kilo	0.60
30		„ „ „ „ „ 2 „ „	1.20
Wurfkegelschub , bestehend in einer eichenen Säule, Kegelbrett u. Grenzpfahl	60.—	„ „ „ „ „ 3 „ „	1.80
Ein Satz Kegel v. weissbuchenem Holze	11.—	„ „ „ „ „ 4 „ „	2.40
Eine Pockholzkugel	5.—	„ „ „ „ „ 5 „ „	3.—
Gewicht ohne Kegel ca. 60 Kilo.		„ „ „ „ „ 6 „ „	3.60
		71	
		Hanteln mit schmiedeeisernem Griff, schwarz lackirt, 1 Paar à 2 Kilo	1.50
		„ „ „ „ „ 3 „ „	2.20
		„ „ „ „ „ 4 „ „	2.90
		„ „ „ „ „ 5 „ „	3.60
		„ „ „ „ „ 6 „ „	4.30
		„ „ „ „ „ 8 „ „	5.80
		„ „ „ „ „ 10 „ „	7.20
		„ „ „ „ „ 12 „ „	8.70
		Die Hantelgriffe m. Lederüberzug kosten à Paar mehr	1.—
		75	
		Schreiber's Turnapparat für's Zimmer und für's Freie, für Kinder und Erwachsene. Ein vollständiger Apparat, bestehend aus:	
		Schraubenhaken, Gurten , Ringen, Steigbügel, Trapez und Schaukel.	24.—
		Mit weissen Hanfseilen statt mit Gurten	20.—

Vasen aus Gusseisen broncirt.

1/8 der natürl. Grösse. Preise anderseits.



168.



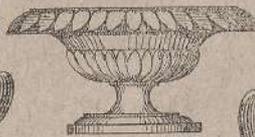
170.



169.



173



164



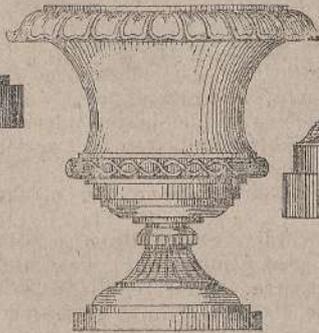
174



163.



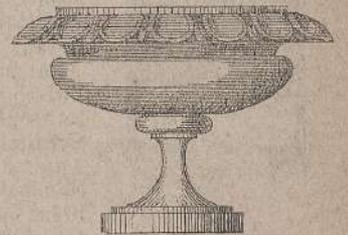
176.a.



167.



166.



177.



165



172



175.a.



171.

VASEN aus Guss in broncirt

Nro.	Benennung	Grösse resp. Höhe ca. Centim.		Gewicht Kilo ohne Henkel		Preis ohne Henkel Mark		Nro.	Benennung	Grösse resp. Höhe ca. Centim.		Gewicht Kilo ohne Henkel		Preis ohne Henkel Mark	
		ca. Centim.	Höhe	Kilo	ohne Henkel	Mark	Mark			ca. Centim.	Höhe	Kilo	ohne Henkel	Mark	Mark
163	Vase	15	6	11.25	7	13.50		163	Vase	35	32	27.—	38	35.—	
164	"	12	4	4.60	—	—		164	"	35	40	37.—	50	43.—	
165	"	18	5 1/2	10.—	—	—		165	"	28	50	44.—	59	49.—	
166	"	32	16	17.—	—	—		166	"	41	63	50.—	72	58.—	
167	"	34	10	14.—	—	—		167	"	45	80	60.—	92	71.—	
168	"	37	18	16.—	—	—		168	"	48	97	68.—	116	84.—	
169	"	38	26	22.—	—	—		169	"	45	—	—	23	27.—	
170	"	29	21	22.—	—	—		170	"	50	—	—	26	29.—	
171	"	39	36	27.50	—	—		171	"	56	—	—	38	35.—	
172	"	47	64	48.—	—	—		172	"	60	—	—	42	43.—	
173	"	49	28	30.—	—	—		173	"	66	—	—	64	56.—	
174	"	66	37	49.—	—	—		174	"	72	—	—	77	66.—	
175a	Henkel nicht mitgemessen	22	9 1/2	12.60	10	15.50		175a	"	78	—	—	100	79.—	
b	"	23	14	17.—	16	21.—		b	"	83	—	—	135	95.—	
c	"	28	19	20.—	23	25.—		c	"	90	—	—	150	102.—	
d	"	33	23	24.—	26	28.—		d	"	22	9	10.50	—	—	

Vasen ohne Anstrich 10% billiger.

SPRINGBRUNNEN aus Zinkguss broncirt.

Nro.	Benennungen.	Höhe ca. Centim.		Preis Mark Pfg.		Nro.	Benennungen.	Höhe ca. Centim.		Preis Mark Pfg.	
		Centim.	Mark	Pfg.	Centim.			Mark	Pfg.		
2901	Fischreier	110	75	50		2908	Triton	170	470	—	
2902	Junger Fischer	75	48	—		2909	Hirtenknabe	70	36	—	
2903	Triton	90	137	—		2910	Bachus	90	125	75	
2904	Delphinreiter	120	200	—		2911	Page	42	20	—	
2905	Knabe mit Schwan	120	186	—		2912	Zwerggruppe	100	300	—	
2906	Wasserträger	100	113	—		2913	Tänzerin	50	32	—	
2907	Artist	75	40	—		2914	Knabe mit Fisch	45	24	—	

SPRINGBRUNNEN-AUFSÄTZE (13 m/m).

Nr. 1	Verjüngungs-Conus	M. 1.50	Nr. 5	Kreuzsprung	M. 7.50	Nr. 9	Mühle mit Kreuzsprung	M. 15.—
" 2	Conus mit Verschraubung	" 2.75	" 6	Glocke mit Wasserschloss	" 9.—	" 10	Kelchglocke	" 7.50
" 3	Turbine mit 4 Armen & Conus	" 10.50	" 7	Mühle mit Strahl	" 9.—	" 11	Korb mit Mühle	" 9.—
" 4	Garbe	" 3.75	" 8	Korb mit Kelchglocke	" 11.—	" 12	Dreifache Wassergarbe	" 6.75

Abbildungen von Springbrunnen und Aufsätzen stehen auf Verlangen zu Diensten.

PATENT-OFENSCHIRME (Fig. 1 und 2).

Der Hauptzweck, den ein Ofenschirm zu erfüllen hat, ist selbstredend der, dass man durch dessen Gebrauch gegen strahlende Ofenhitze Schutz erzielen will. Wenn man nun für diesen Zweck Ofenschirme verwendet, welche aus den besten wärmeleitenden Stoffen hergestellt sind, z. B. Eisen, Messing, Zinkblech, Glas etc., so verfehlt man nicht allein seinen Zweck, sondern macht geradezu das Uebel noch ärger. Weil man nichts Besseres kannte, hat man sich mit diesen unwirksamen und mangelhaften Schutzapparaten beholfen.

Bei den Patent-Ofenschirmen besteht die vordere Schauseite aus Holzpanzer, worauf die Ofenhitze nicht den geringsten sichtbaren Einfluss hat; die hintere, dem Ofen zugekehrte Seite bildet eine besonders präparierte, unverbrennliche Isolirplatte. Zwischen Vorder- und Hinterseite befindet sich eine ebenfalls Schutz gewährende stille Luftschicht, so dass die Ofenschirme nachweislich **mindestens 5fache wirksamere Schutzkraft besitzen**, wie die meistgebräuchlichen aus einfachem Metallblech etc. Ausser diesem Hauptvorteile bieten die Ofenschirme noch wesentliche Vortheile: leichte Handhabung, elegantes Ansehen, grösstmögliche Stabilität, Fussgestelle aus **gebogenem Holze**, (fast unzerbrechlich) und nicht theurer, wie eiserne Blechschirme. Ich liefere

diese Ofenschirme in jeder gewünschten Grösse und Holztonart polirt, in einfacher bis hocheleganter Ausstattung.

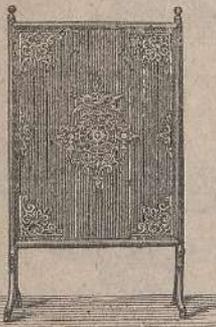


Fig. 1.

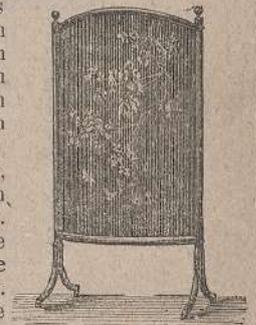


Fig. 2.

Nr. des Modells	Form	Meist gebräuchliche Grösse		PREISE								
				holzfarbig polirt ohne Verzierung.		Mit chinesischen Dessins in Goldbronce.			Mit Landschaften, Blumen, Vögeln (Handmalerei)			
				breit	hoch	einfach	elegant	fein	einfach	elegant	fein	
				Ctm.	Ctm.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	Mk.	
1	gebogen	70	120	17.—	20.—	23.—	26.—	22.—	26.—	32.—		
5	do.	55	105	16.—	19.—	22.—	25.—	21.—	25.—	31.—		
8	gerade	85	120	16.—	19.—	22.—	25.—	21.—	25.—	31.—		
9	do.	70	120	15.—	18.—	21.—	24.—	20.—	24.—	30.—		
10	do.	70	105	14.—	17.—	20.—	23.—	19.—	23.—	29.—		
11	do.	55	105	13.—	16.—	19.—	22.—	18.—	22.—	28.—		

In antik Eichen naturell pro Stück 2,— M. theurer.

Bei gefl. Bestellung beliebe man anzugeben, in welcher Holztonart der Ofenschirm polirt gewünscht wird. Am meisten verlangt wird Nussbaum, Mahagoni und Schwarz.